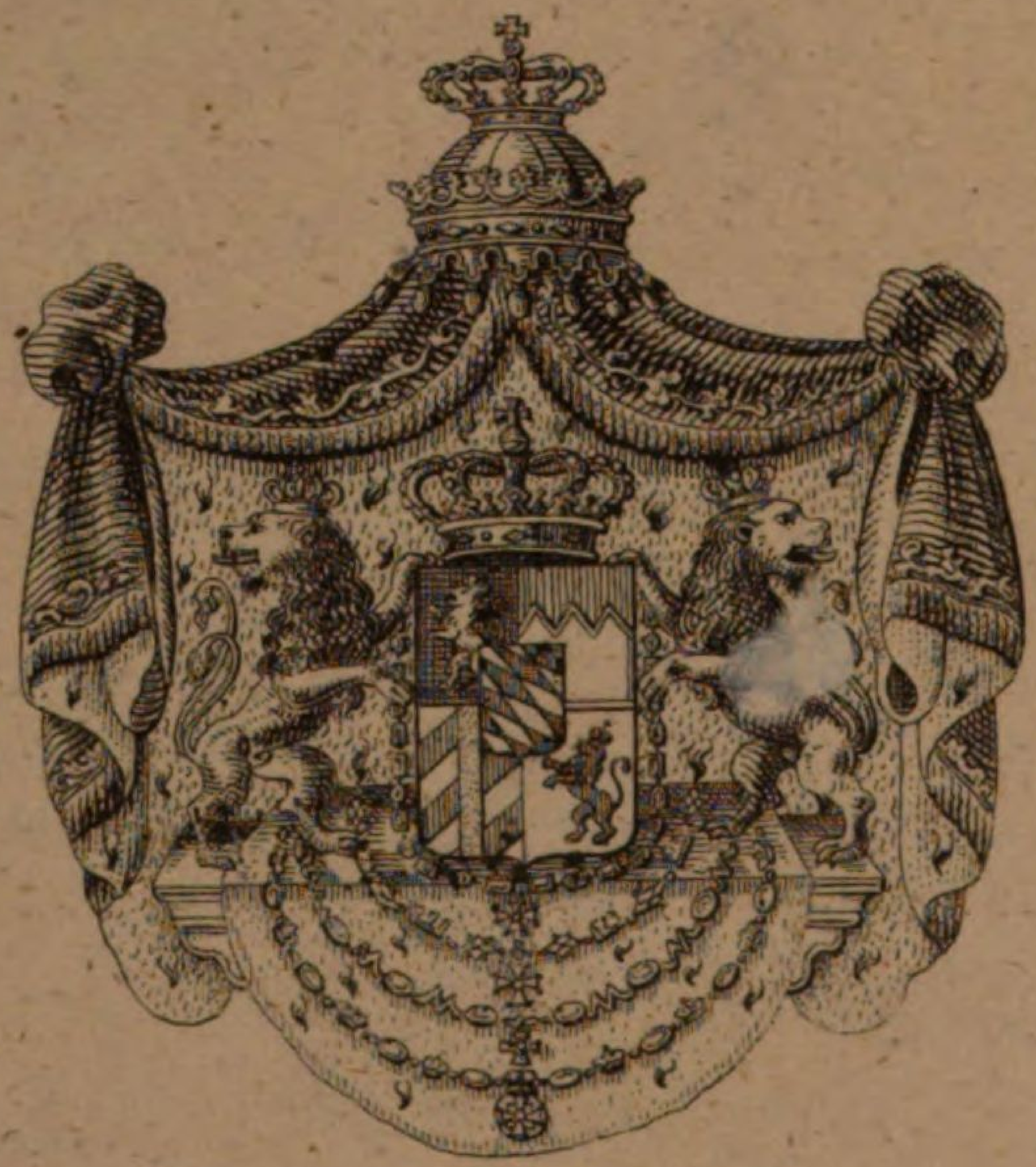
Bavar.
2117

Bavar. 4°
2117.
Zottmayr



BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Genealogie

des

königlichen Hauses Bayern.

Aus

archivalischen Quellen rein historisch bearbeitet, und diplomatisch zusammen gestellt

von

Franz Xavier Zottmayr,

Archivs-Sekretaire im königl. bayerischen geheimen Haus-Archive.

1834.

Füssen.

Gedruckt mit Jakob Winterhalter'schen Schriften.

501. D.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Wir Ludwig

von Gottes Gnaden König von Bayern

haben Uns allergnädigst bewogen gefunden, dem Hausarchivs-Sekretär Franz Xaver Zottmayr zur Herausgabe seiner diplomatisch bearbeiteten Genealogie des königlichen Hauses ein Privilegium auf zwanzig Jahre in der Art zu ertheilen, daß der Nachdruck im Inland und der Handel mit etwa auswärts veranstalteten Nachdrücken, sowohl vorerwähnter vollständigen neuen Ausgabe dieser Genealogie, als auch einzelner Theile oder Auszüge daraus, in Unserem Königreiche bey Vermeidung einer Strafe von hundert Dukaten, wovon die eine Hälfte Unserem Aerar, die andere Hälfte dem Verleger zufällt, verboten seyn soll.

Wir befehlen demnach sämmtlichen Obrigkeiten Unseres Königsreichs, den privilegirten Verleger des oben bezeichneten Werkes gegen alle Beeinträchtigung kräftigst zu schützen, die ihnen angezeigten Nachdrücke sogleich wegnehmen, und jenem zu seiner freyen Verfügung stellen zu lassen.

Wir gestatten auch, daß dieses Privilegium der Auflage der mehr erwähnten Genealogie vorgedruckt, und durch das Regierungsblatt bekannt gemacht werde.

Zu dessen Urkunde haben Wir dieses Privilegium eigenhändig unterzeichnet, und Unser größeres geheimes Kanzlei-Insigel beidrucken lassen.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München am zweyten November im Jahre Eintausend Achthundert Sechs und Zwanzig.

Ludwig.

(L. S.)

Gr. v. Armansperg.

Privilegium

für den k. Haus-Archivs-Sekretär Franz Xaver Zottmayr zur Herausgabe seiner diplomatisch bearbeiteten Genealogie des königlichen Hauses.

Auf
Königl. allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär.

Fr. v. Kobell.

Verzeichniss

über

die Subscriptionen von Seite königlicher Stellen und Behörden, so wie von Privaten.

K. Staatsministerium des Hauses und des Aeußern.

	Exempl.
Herr August Freiherr von Gise, k. Staatsminister, Exzellenz . . .	1
Das k. Staatsministerium . . .	6
Hr. Philipp von Flad, geheimer Legations- und Ministerialrath . .	1
= Dr. L. von Dresch, Ministerialrath .	1
= Jos. von Fink, Ministerialrath .	1
Das k. Staatsarchiv zur Geschäfts-Bibliothek	1
Das k. Reichsherolden-Bureau . . .	1
Das k. Secretariat des St. Georgen-Ordens	1
Hr. Johann Burkhard Braun, k. Rath und exped. geheimer Sekretär	1
= Sigmund von Steinsdorf, k. Rath und geheimer Registrator .	1
= Le Mercier, geheimer Sekretär .	1
= Hacker, geheimer Registrator . .	1
= Gessele, Sekretär	1
= Ziebland, Sekretär	1
= Schüller, Lithograph . . .	1
= M. Reindl, Funktionär . . .	1
= J. B. Klostermeier, Funktionär	1
= R. Seelmayer, Funktionär .	1
= Graf von Holstein-Bayern, k. Kämmerer und Ministerial-Assessor	1
Hr. Portner, Wappenmaler . . .	1
= von Panzer, geheimer Sekretär .	1
= Wilh. Weber, Accessist . . .	1
= Döllinger, Haus-Archivar . .	1

K. Staatsministerium der Justiz.

Hr. Sebastian Freiherr von Schrenk, Staatsminister, Exzellenz . .	1
= Joseph von Stürzer, Ministerialrath	1
= Peter Leers, Archivar . . .	1
= Sebastian Wibmer, geh. Registrator	1
= Franz Paul Nußbaum, geh. Sekretär	1
= Joh. Nep. Carl von Leistner, Kanzlei-Sekretär	1
= J. B. Neumeyer, Funktionär .	1

K. Staatsministerium des Innern.

Sr. Durchl. Hr. Ludwig Crato Carl Fürst von Oettingen-Wallerstein, Staatsminister rc. rc.	1
Hr. Friderich August Freiherr von Zu Rhein, k. Kämmerer und Ober-Studienrath	1
= Georg von Mayr, Ministerialrath	1

Exempl.

Hr. Joh. Aug. Müllbaur, Ministerialrath 1
= Ludwig Voltz, Oberstudienrath . 1
= Martin Deutinger, Domkapitular und Oberkirchenrath . . . 1
= Gallus Heinr. von Rinecker, Ministerialrath 1
= Dan. Gustav Bezold, Ministerialrath 1
= Lokleure, Architekt 1
= Joh. Bapt. Freiherr von Weveld, Ministerialrath ꝛc. 1
= Carl Kleinschrod, Ministerialrath 1
= Wilhelm Haberstumpf, geh. Sekretär 1

K. Staatsministerium der Finanzen.

Hr. Maximilian Freiherr von Lerchenfeld Aham, Staatsminister, Exzellenz 1
= von Metz, Ministerialrath 1
= Brunner, detto 1
= von Schiber, detto 1
= Knorr, detto 1
= v. Wirschinger, detto 1
= Weigand, detto 1
= Gietl, detto 1
= von Schulz, Oberinspektor der Forsten 1
= Wepfer, Forstrath 1
= von Sutner, geh. Sekretär . . 1
= Aschenbrenner, detto . . 1
= Richter, detto . . 1
= Deahna, detto . . 1
= Steinheil, detto . . 1
= Deybeck, geh. Registrator . . 1
= E. Mayer, Sekretär 1
= Planer, Kanzlei-Sekretär . . 1
= Ernesti, q. Sekretär 1
= Pfäffl, funkt. Sekretär . . . 1
= Kauer, funkt. Kanzlei-Sekretär . 1

K. General-Bergwerks- und Salinen-Administration.

Die Bibliothek 1
Hr. v. Wagner, General-Administrator 1

Exempl.

Hr. von Schenk, Direktor . . . 1
= Scheftlmayr, Oberbergrath . . 1
= Freih. von Gumppenberg, Oberbergrath 1
= Barth. Stölzl, Oberbergrath . 1
= Schäzler, Assessor und Hauptbuchhalter 1
= Dr. Pachmayr, Fiskal . . . 1
= Braun, Sekretär 1
= Kramer, Sal.-Buchhalter . . 1
= Haller, Registrator 1
= Möhl, Hauptkassa-Kontroleur . . 1
= Schenkelberg, Funktionär . . 1

K. Regierung des Isarkreises.

Hr. Carl Graf von Seinsheim, General-Kommissär und Regierungs-Präsident, Excellenz 1
= Freih. von Tautphöus, Vice-Präsident, Exzellenz 1
= F. X. Kleindienst, Regierungs-Direktor 1
= Marian von Peter, Reg.-Rath . 1
= Frid. Hussel, Reg.-Rath . . 1
= Philipp Graf von Lerchenfeld, Reg.-Rath 1
= Dr. Schlappinger, Reg.- und Fiskal-Rath 1
= Ritter von Appell, Reg.-Registrator 1
= von Packenreith, Reg.-Sekretär 1
= Schmid, funkt. Registraturgehilfe . 1
= Enzensberger, Rechnungsgehilf . 1
= Riebel, Reg.- und Fiskalraths-Accessist 1

K. Appellationsgericht für den Isarkreis zu Landshut.

Für dasselbe 1
Hr. von Barth, Appellations-Rath . 1
= Mehn, detto . . 1
= Rehrich, detto . . . 1
= Heigel, detto . . 1
= Hopf, detto . . 1
= Eßl, detto . . . 1

	Exempl.
Hr. Frankl, Registrator	1
= Hacker, Sekretär	1
= Riederauer, Registrator	1
= Aichhorn, Sekretär	1
= Dobmayer, Sekretär	1
= von Sichlern, Sekretär	1

K. Regierung des Unterdonau-Kreises zu Passau.

Hr. Joh. Bapt. Zeneti, Regierungs-Direktor	1
= von Luz, Regierungs-Direktor	1

K. Appellationsgericht für den Unterdonau-Kreis.

Für dasselbe	1

K. Regierung des Regenkreises zu Regensburg.

Hr. Eduard von Schenk, Generalkommissär und Präsident, Exzellenz	1
= von Seutter, Vice-Präsident, Exzellenz	1
= von Günther, Reg.-Direktor	1
= von Bösner, Reg.-Rath	1
= Du Prel, Reg.-Assessor	1
= Dr. Gartner, Reg.- und Fiskal-Rath	1
= Duetsch, Kreis-Forstinspektor	1
= Freih. von Godin, Kämmerer und Reg.-Rath	1
= Friedrich, Reg.-Rath	1
= Weith, Rechnungs-Kommissär	1
= Graf von Fugger, funkt. Reg.-Assessor	1
= Geißler, Funkt.	1
= Wiener, Oberrechnungs-Kommissär	1
= Gresser, Reg.-Raths-Accessist	1
= Feneberg, Rechnungs-Kommissär	1
= Payr, quiesz. Rentbeamter	1
= Merl, Rechnungs-Revisor	1
= Stauber, Rechnungs-Kommissär	1
= Hartlaub, Registrator	1
= Dunzinger, Sekretär	1
= Herrmann, Präsidial-Sekretär	1
= Aschenbrier, Reg.-Rath	1

	Exempl.
Hr. Culmann, Rechnungs-Revisor	1
= Beuschel, Ingen.-Prakt.	1
= Wegert, Rechnungs-Revisor	1
= Oettl, Rentbeamter	1
= Halm, Raths-Accessist	1
= Stumpf, Rechnungs-Kommissär	1
= Panzer, Rechnungs-Revisor	1
= Wolf, Rechnungs-Kommissär	1
= Beisler, Reg.-Rath	1
= Freih. von Karg, Raths-Accessist	1
= Welker, Reg.-Assessor	1
= Windscheid, Bezirks-Ingenieur	1
= Eisele, Oberlieutenant, und funkt. exped. Sekretär	1
= von Pigenot, Reg.- und Kreisbau-Rath	1
= von Sutor, Ingenieur	1
= Dr. Schreyer, Kreismedizinal-Rath	1
= von Ringel, Reg.-Rath	1
= Freih. von Muffel, Raths-Accessist	1

K. Appellationsgericht für den Regenkreis zu Amberg.

Hr. Graf von Lamberg, Präsident, Exzellenz	1
= Schieder, Apell.-Rath	1
= Widenmann, Appell.-Rath	1

K. Regierung des Oberdonau-Kreises zu Augsburg.

Hr. von Link, General-Kommissär und Präsident, Exzellenz	2
= von Raiser, Direktor	1
= von Baur-Breitenfeld, Reg.-Rath	1
= Freih. von Perglas, Reg.-Rath	1
= Fischer, Reg.-Rath	1
= von Ahorner, Rath und Assessor	1
= Quanté, Reg.-Rath	1
= von Schach, Reg.-Rath	1
= von Herder, Kreisforstrath	1
= Schiel,	1
= Kliebenschedel, Sekretär	1
= Mahrer, Registrator	1
= Wecker, Revisor	1
= Lazarus, tech. Revisor	1

Exempl.

Hr. Rüber, Civil-Bauinspektor . . 1
: Degmair, B.-Prakt. . . . 1

K. Appellationsgericht für den Oberdonau-Kreis zu Neuburg.

Die Regie-Verwaltung 2
Hr. von Weber, Präsident, Exzellenz . 1
: Freih. von St. Marie Eglise, Direktor 1
: Carron du Val, Appell.-Rath . 1
: Gerbel, detto . . 1
: Policzka, Apell.-Assessor . . 1
: Freih. von Berchem, Accessist . 1
: von Renner, detto . . 1
: Hebberling, detto . . 1

K. Regierung des Obermain-Kreises zu Bayreuth.

Hr. Freiherr von Adrian-Werburg, General-Kommissär und Präsident, Exzellenz 3
: Dr. Freudel, Direktor . . . 1
: von Hecht, Reg.-Rath . . . 1
: Kraft, detto 1
: Fröhlich, detto 1
: Stenglein, detto 1
: Freih. von Tänzel, Reg.-Assessor . 1
: Brand, Reg.-Assessor . . . 1
: Freih. von Lindenfels . . . 1
: Morg, Raths-Accessist . . . 1
: Schlehlein, Reg.- und Fiskalrath 1
: Rivet, Reg.-Rath 1
: Buchta detto 1
: Lampert, detto 1
: Hopp, Reg.-Assessor und Fiskal-Adjunkt 1
: Morgenroth, Raths-Accessist . 1
: von Hüllesheim, detto . . 1

Das k. Rektorat des Gymnasiums zu Bayreuth 14
: : Subrektorat : : : 10
: : Gymnasial-Rektorat Bamberg . 46
Die k. Distrikts-Schul-Inspektion I. Bamberg 24
: : : : : Berneck 7

Exempl.

Der k. Vorbereitungslehrer Hr. Endres in Forchheim 10
Das k. Gymnasial-Rektorat in Hof . 23
: : Subrektorat : : . . 10
Die Stadtschulen-Commission : : . . 27
Die k. Distrikts-Schul-Inspektion Kemnath 17
: : : : : Kronach 21
: : : : : Ludwigstadt 10
: : : : : Michelau 15
: : : : : Pottenstein 12
: : : : : Pressat . 20
: : : : : Seßlach . 4
: : : : : Stadtsteinach 8
: : : : : Stöckach 6
: : : : : Thurnau 3
: : : : : Windisch-Eschenbach 30
Das k. Subrektorat Weiden 6
: : : der lateinischen Schule in Wunsiedel . . 1

Das k. Appellationsgericht für den Obermain-Kreis zu Bamberg.

Hr. Freiherr von Waldenfels, Präsident, Exzellenz 1
: von Spies, Vice-Präsident, Exz. 1
: Dr. Seiling, Appell.-Direktor . 1
: Siegel, Apell.-Rath 1
: Cramer, detto 1
: Scheppich, detto 1
: Kirch, detto 1
: Freih. v. Reding, Appell.-Rath . 1
: Merk, detto . . 1
: Volk, detto . . 1
: Lehner, detto . . 1
: Schropp, detto . . 1
: Rauchenberger, detto . . 1
: Soldan, detto . . 1
: von Kraft, Apell.-Assessor . . 1
: Wittmann, detto . . . 1
: Seitz, detto . . . 1
: B. v. Dobeneck, detto . . . 1
: Conrad, detto . . . 1
: B. von Prielmayer, Sekretär . 1
: Nasser, Raths-Accessist . . . 1
: Prell, detto 1
: Stöcklein, detto 1
: Heinkelmann, detto . . . 1

K. Regierung des Untermayn-Kreises zu Würzburg.

	Exempl.
Hr. Graf von Rechberg, General-Kommissär und Präsident, Exzellenz	1
= Graf von Giech, Reg.-Direktor	1
= Kirchgeßner, Reg.-Rath	1
= Beringer, detto	1
= Heffner, detto	1
= Then, detto	1
= Bohonowsky, detto	1
= Hartmann, Reg.-Assessor	1
= d'Outrepont, Kreis-Medizinalrath	1
= von Harsdorf, Reg.-Rath	1
= Schmidt, detto	1
= Zacherl, detto	1
= Eyb, Reg.-Assessor	1
= Schön, detto	1
= Trott, Raths-Accessist	1
= Schmitt, Kreisforstrath	1
= Moerdes, Forstmeister	1
= Freih. von Lobkowitz, Kreisforstinspektor	1

K. Appellationsgericht für den Untermayn-Kreis zu Aschaffenburg.

Hr. von Schmidtlein, Appell.-Präsident, Exzellenz	1
= Kiliani, Apellations-Direktor	1
= Paster, Appell.-Sekretär	1
= Marx, Appell.-Rath	1
= Frey, Appell.-Sekretär	1
= Keller, detto	1
= Bleistein, Appell.-Rath	1
= Papius, Apell.-Assessor	1
= Hauck, Apell.-Rath	1
= Autsch, detto	1
= Blaß, detto	1
= Süßmeyer, detto	1
= Abt, detto	1
= Endres, Appell.-Sekretär	1
= Scherer, Appell.-Rath	1
= Bauer, detto	1
= Freih. von Fuchs, Apell.-Assessor	1
= Demper, Apell.-Rath	1
= Rath, detto	1
= Flach, detto	1

	Exempl.
Hr. Kopp, Appell.-Assessor	1
= Freih. von Münster, Appell.-Accessist	1
= von Will, Appell.-Assessor	1
= Dr. Bergmayer, Apell.-Assessor und Wechsel-Appel.-Rath	1

Hr. Dr. Herrmann, Kreisgerichtsrath	1
= Wagner, Kreisgerichts-Protokollist	1
= Reuter, Kreis- und Stadtgerichts-Direktor	1
= Leeb, Kreisger.-Assessor	1
= Oberle, Kreisger.-Accessist	1
= Leimbach, Kreisger.-Rath	1
= Kistenfeger, Kreisger.-Protokollist	1
= Iberl, Kreisger.-Rath	1
= Ebenhöch, Kreisger.-Protokollist	1
= Kurz, Kreisger.-Rath	1
= Koehler, Kreis- und St.-Accessist	1
= Schipp, detto	1
= Brankel, Kreis- und St.-Schreiber	1
= Schüßler, Kr.- und St.-Diurnist	1
= Fröhlich, Kr.- und St.-Accessist	1
= Birnbach, Kr.- und St.-Schreiber	1
= Maier, Kr.- und St.-Diurnist	1
= Bourdon, detto	1
= Herberth, detto	1
= Dr. Mahir, K. Fiskalbeamter	1

K. Regierung des Rheinkreises zu Speyer.

Hr. Freiherr von Stengel, General-Kommissär und Präsident, Exz.	1
= Carl Fürst von Wrede, Drchl. Regierungs-Direktor	1
= Heimberger, Reg.-Direktor	1
= Emonts, Reg.-Rath	1
= Alwens, detto	1
= Gambs, detto	1
= von Neimans, detto	1
= Jäger, Hofrath	1
= Berthnau, Präsidial-Sekretär	1
= Rettig, Kreisforst-Kommissär	1
= Frey, Rechnungs-Kommissär	1

Exempl.

Hr. Külb, detto 1
= Godron, Forst=Offiz. 1

K. Appellationsgericht für den Rheinkreis zu Zweybrücken.

Hr. von Koch, Präsident, Exzellenz . 1
= Böcking, Appell.=Direktor . . 1
= Schenkl, General=Staats=Prokurator 1
= Molitor, Appell.=Rath 1

Die Bibliothek der General=Administration der königl. Posten . . . 1
Die Registratur derselben 1
Das k. Oberpostamt München . . . 1
= = = Augsburg . . . 1
= = = Würzburg . . . 1
= = = Regensburg . . 1
= = = Nürnberg . . . 1
= = Postamt Speyer 1

Die k. Administration des Zentral=Schulbücher=Verlags 30

Der Magistrat der k. Haupt= und Residenzstadt München.

Für denselben 1
Hr. von Mittermayr, I. rechtskundiger Bürgermeister 1
= von Teng, Bürgermeister . . . 1
= Muffat, Stadtbaurath . . . 1
= Riezler, F. X., Magistratsrath . 1
= Dr. Wolf, detto . . . 1
= Schindler, detto . . . 1
= Göttner, detto . . . 1
= Lesmüller, detto . . . 1
= Dr. Radlkofer, rechtsk. Magistratsrath 1
= Lachmayr, Aktuar 1
= Moller, Kassier der städt. Wohlthätigkeits=Stiftungen . . . 1
= Rösen, Buchhalter der städt. Wohlthätigkeits=Stiftungen . . . 1

Exempl.

Hr. Mößl, Rechnungsführer der Cultus= und Schul=Stiftungen . . 1

Bürger=Offizier=Corps.

Hr. Anton Schindler, Oberst . . 1
= von Maffei, Major 1
= Wittenberger Jg., Major . . 1
= Dr. Zaubzer Mich., Hauptmann und Reg.=Adjut. 1
= Lesmüller Gregor, Hauptmann 1
= Vogt Alois, Hauptmann . . 1

Hr. Bauer M., Curat=Benefiziat und Schul=Inspektor 1
= Brandt Wilh., Privatier . . 1
= Deschler F. X., Bleibüchsen=Fabrikant in Augsburg . . . 1
= Drechsel Graf von, Staatsrath und General=Kommissär, Exzellenz . 1
= Eberl, Landarzt 1
= Ertl, Kanzlei=Funktionär im St.=Ministerium des Innern . . . 1
= Falter, Kaminkehrermeister in Nymphenburg 1
= Feichter, k. Kreis= und Stadtgerichts=Protokollist in Augsburg . 1
= Fink, k. Kr.= und St.=Accessist in Augsburg 1
= Gemünden von, k. Kr.= und St. Protokollist in Augsburg . . 1
= Gerbl, Oekonomie=Besitzer in Thalkirchen 1
= Goldschmidt Heinr., Wattfabrikant 3
= Graf Severin, Gastwirth . . 1
= Hahn von, k. Kreis= und Stadtgerichts=Protokollist 1
= Herrlein Fr., k. Landrichter in Greding 1
= Hinkeldey Gust., Landarzt in München 1
= Kellermann, k. Kreis= und Stadtgerichtsrath in Augsburg . . 1
= Kraft Heinr., Privatier . . 1
= Kustermann, Gastgeber . . . 1
= Kuttner, k. Landrichter . . . 1

	Exempl.
Hr. Liebeskind, k. Apell.-Gerichts-Direktor in Ansbach	2
" Maillinger von, Oberstlieutenant	2
" Mayrhofer Mart., Major im Art.-Reg.	1
" Mechel, Oberregistrator	1
" Mosham von, Gutsbesitzer . .	1
" Pirron von, k. Hausoffiziant .	1
" Rehlingen von, k. Kr.- und St.-Prot. in Augsburg	1
" Rosibal, Handelsmann . . .	1
" Sauerer Mark., Lehrer in Thalkirchen	1
" Schneider Seb., Lotto-Kollecteur in Tölz	1
Hr. Schremmel, J. B., Rechnungs-Gehilfe bei der k. Gen.-Zoll.-Adm.	1
" Stöger, k. Kreis- und Stadtgerichtsrath in Augsburg	1
" Stöhr, Advokat in München . .	1
" Traurig, Regiments-Auditor . .	1
" Weber, Postsekr.	1
" Werry Graf von, Major . . .	1
" Winterhalter, Dr. und praktischer Arzt	1
" Wintrich, k. Landrichter in Mindelheim	1
" Wolf Dr., Geschichtsforscher . .	1
" Zeiller, k. Landgerichts-Aktuar in Aichach	1

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Einleitung.

Die vielen Unrichtigkeiten und Widersprüche in den bayerischen Genealogien, (ja selbst Irrungen in den schätzbarsten Abhandlungen unserer würdigsten Gelehrten sind nicht selten) welche zum Theil nur, so zu sagen, in Bruchstücken oder gar in Rapsodien bestehen, zu berichtigen, und das Mangelhafte zu ergänzen, war die mir vorgesteckte Aufgabe zu diesem Werke.

Meine 27jährige Dienstesstellung bei dem k. geheimen Haus-Archive bot mir die Hilfsquellen hierzu.

Uebrigens habe ich zu bemerken, daß die Eheversprechungen im 14. Jahrhundert keine Criterien des Alters geben, daß die Daten, so weit es immer thunlich war, nach dem Gregorian'schen oder nach unserem heutigen Kalender berechnet, und die zwölf synchronistischen Tabellen zur kürzeren Uebersicht der Stammhalter aus den verschiedenen Linien, so wie der Päbste und röm. Kaiser ꝛc. ꝛc., welche zu gleicher Zeit in der Regierung gestanden sind, angehängt wurden.

Ferne sey von mir, mit diesem Werke einen literarischen Verdienst erwerben zu wollen, vielmehr gieng meine Tendenz von einem weltbürgerlichen Standpunkte aus; glaube jedoch für mein Vaterland etwas Nützliches geleistet zu haben, daher übergebe ich selbes als Leitfaden dem Geschichtsforscher zum richtigen Anhaltspunkte, dem Lehrer, so wie der die vaterländische Geschichte studierenden Jugend, und überhaupt jedem Gebildeten.

Der Verfasser.

Linien.

	Seite
Bayern mit Einschluß Brandenburg und Ingolstadt von 1180—1777	1 — 15
Nieder-Bayern von 1255—1340	15 — 17
Straubing-Holland 1349 resp. 1353—1425	18 — 19
Landshut von 1349—1503	19 — 21
Alte Churlinie von 1294—1559	21 — 29
Simmern-Zweybrücken resp. Simmern-Spanheim von 1410—1685	29 — 37
Zweybrücken-Veldenz mit Sulzbach und Vohenstrauß von 1453—1661	38 — 44
Zweybrücken-Landsberg von 1611—1681	44 — 46
Zweybrücken-Kleeburg von 1611—1731	46 — 49
Neben-Linie von Veldenz mit Lützelstein und Guttenberg von 1543—1694	49 — 53
Neuburg mit Hilpoltstein von 1559—1742	53 — 58
Sulzbach von 1569—1799	58 — 62
Birkenfeld, Birkenfeld-Zweybrücken mit Birkenfeld-Gelnhausen 1569	63 — 72

Bayern
von 1180 — 1777.

Otto der Größere, Pfalzgraf von Wittelsbach; geboren um das Jahr 1120; wurde 1180 den 29. Juni vom Kaiser Friderich I. zum Herzog in Bayern erblich eingesetzt; † 1183 den 11. Juli, beg. zu Scheyern.

Gemahlin:

Agnes, Tochter Grafen Theodorichs von Wasserburg und Altenhohenau; † um 1190.

Kinder.

1. Ludwig, von dem hernach.
2. Sophie, vermählt an Herman, Landgrafen zu Thüringen und Hessen; † 1238 den 10. Juli.
3. Otto, † um 1181.
4. N. vermählt an Graf Berthold, letzten Grafen auf dem Nordgau.
5. Helice, vermählt an einen Grafen von Dillingen.

Ludwig I., der Kellheimer, geb. 1174 den 23. Dezember; Regierungs-Antritt 1183 den 11. Juli unter Vormundschaft seines Vaters Brüder Friderich und Otto VII. bis 1192 den 24. Mai; Pfalzgraf am Rhein 1215; kam in den Besitz der Churpfalz 1227; wurde auf der Brücke zu Kellheim 1231 den 14. Sept. ermordet, beg. zu Scheyern.

Gemahlin:

Ludmilla, Tochter Königs Ladislaus II. von Böhmen, und Wittwe Grafen Albrechts IV. von Bogen; vermählt 1204, und † 1240 den 5. August.

Kinder:

1. Otto, von dem hernach.
2. Friderich, † in der Jugend,
3. Anne, vermählt an Herzog Rudolph aus Sachsen.

Otto, der Erlauchte, geb. 1206 den 7. April; Regierungs-Antritt 1228 in der Churpfalz, und 1231 in Bayern; nahm 1248 den 9. Juni die Grafschaft Wasserburg in Besitz; † 1253 den 29. Nov., begraben zu Scheyern.

Gemahlin:

Agnes, Tochter des rheinischen Pfalzgrafen Heinrichs des Schönen; geb. 1201, verm. 1225, † 1267 den 10. Nov., beg. zu Scheyern.

Kinder:

1. **Elisabeth**, geb. um 1227, verm. 1246 in erster Ehe an den röm. Kaiser Conrad IV., und in zweiter Ehe 1258 den 7. Okt. an Grafen Mainhard III. zu Görz; † 1273 den 10. Okt., beg. zu Stams.
2. **Ludwig**, von dem hernach.
3. **Heinrich**, sieh Linie von Niederbayern.
4. **Sophie**, geb. 1236, verm. 1259 an Graf Gebhard von Hirschberg; † 1289 den 9. August.
5. **Agnes**, † vor dem Vater.

Ludwig II., der Strenge, geb. 1229 den 13. April; Reg.-Antritt 1253 gemeinschäftlich mit seinem Bruder Herzog Heinrich bis zur Theilung 1255 den 16. Jänner; erhält einen Zuwachs an Landen durch die Conradinsche Schenkung in Schwaben und auf dem Nordgau; † 1294 den 3. Febr. zu Heidelberg, beg. zu Fürstenfeldbruck.

zu Haidelberg in dem hl. Haus St. Augustins [illegible] 7.13.

Gemahlinen:

I. **Marie**, Herzog Heinrichs aus Brabant Tochter; verm. 1254 den 2. August; enthauptet 1256 den 18. Jänner.

II. **Anne**, Herzog Conrads II. in Schlesien rc. Tochter, verm. 1260 den 11. Nov., † 1271 den 25. Juni.

III. **Mechtild**, Kaiser Rudolphs von Habsburg Tochter; verm. 1273 den 3. Nov., † 1304 den 23. Dez.

Kinder 2. Ehe:

1. **Agnes**, geb. 1262; † 1269 den 21. Okt.
2. **Agnes**, verm. 1290 den 15. Jänner an Heinrich, Landgrafen von Hessen.
3. **Agnes**, verm. an Heinrich ohne Land, Marggrafen von Brandenburg.
4. **Ludwig** III., geb. 1267 den 13. Sept., vermählte sich 1287 mit **Elisabeth**, Tochter Herzogs Friderichs II. von Lothringen; er † 1290 den 7. Sept. durch Verwundung in einem Turnier zu Nürnberg.
5. **Mechtild**, vermählt 1287 an Herzog Otto von Braunschweig-Lüneburg; sie † 1319 den 31. März.
6. N. Nonne in Ulm.

Kinder 3. Ehe:

7. Rudolph, sieh alte Churlinie.
8. Ludwig folgt:

Ludwig IV., der Bayer, geb. 1281 *) Regierungs-Antritt gemeinschäftlich bis zur Theilung 1310 den 1. Okt. mit seinem Bruder H. Rudolph; röm. König 1314 den 20. Okt.; erhält 1322 Brandenburg; röm. Kaiser 1328 den 17. Jänner; Pavia'scher Vertrag 1329 den 4. Aug.; erbt 1340 Niederbayern, und 1345 Holland, Seeland, Friesland ꝛc., † 1347 den 11. Okt. unweit Fürstenfeld, und liegt in der Metropolitan-Kirche zu U. L. F. in München.

Gemahlinen:

I. Beatrix, Hzg. Heinrichs III. von Gloggau in Schlesien Tochter; verm. um 1309; † 1321 den 25. August, beg. zu U. L. F.

II. Margareth, Erbtochter Gr. Wilhelms III. von Holland ꝛc.; verm. 1323 den 15. August; † 1356, beg. zu U. L. F.

Kinder 1. Ehe:

1. Mechtild, verm. 1324 an Friderich den Strengen, Marggrafen von Meißen; † 1346 den 2. Juli.
2. Ludwig der Brandenburger, von dem Seite 4.
3. Stephan folgt später.
4. Anne, † 1319 im 3. Jahr ihres Alters.

Kinder 2. Ehe:

5. Wilhelm I. sieh Linie: Straubing-Holland.
6. Ludwig der Römer, von dem hernach.
7. Albrecht I., sieh Linie: Straubing-Holland.
8. Agnes, geb. 1335, † 1352 als Nonne zu St. Clara in München, ihre Gebeine ruhen nun bei U. L. F.
9. Margareth, verm. 1359 an Grafen Gerlach von Hohenlohe.
10. Elisabeth, verm. in 1. Ehe 1350 an Canis Magnus von der Leiter, und in 2. Ehe 1362 an Grafen Ulrich von Würtemberg.
11. Otto, von dem hernach.

---

*) Bei Frhl. v. Gudenus in sylloge I. Dipl. p. 275 de 1282 findet sich eine Urkunde, in welcher der alte Pfalzgraf Ludwig dem Kloster Schönau bei Heidelberg verschiedene Güter schenkt, und darin seiner 3 Söhne: Ludwig, Rudolph und Ludwig gedenkt.

Zu einem zweiten Beweis, daß er vor 1282 geboren sey, dürfte angenommen werden, weil er i. J. 1300 als Majoren bei dem röm. König Albrecht I. sein Erbtheil von seinem Bruder foderte.

Ludwig der Römer, geb. 1328 den 17. Jänner; Reg.=Ant. gemeinschäftlich unter sämmtlichen Gebrüdern bis zur Nutztheilung von 1349; dann in Oberbayern bis zum Provinzen=Wechsel mit Hzg. Ludwig dem Brandenburger i. J. 1351, † 1365 ohne Kinder.

Brandenburg fiel auf seinen jüngsten Bruder Hz. Otto.

Gemahlin:

Cunegund, König Casimirs von Polen Tochter, vermählt i. J. 1345.

Otto, Churfürst zu Brandenburg, geb. 1347; Reg.=Ant. gemeinschäftlich unter sämmtlichen Gebrüdern bis zur Nutztheilung von 1349; dann in Oberbayern bis zum Provinzen=Wechsel mit Hz. Ludwig dem Brandenburger i. J. 1351, welcher zugleich Vormünder des Hz. Otto war. Nach dem Tod seines Bruders Ludwig d. R. 1365 regierte er allein in Brandenburg bis 1373 zum Verkauf der Mark an Kaiser Carl IV., † 1379 den 15. Nov. ohne Kinder.

Gemahlin:

Catharine, Kaiser Carls IV. Tochter, und Hzg. Rudolphs von Oesterreich Wittwe; verm. 1366 den 19. März; † 1373 den 13. Sept.

Ludwig der Brandenburger, geb. 1315; wurde 1323 belehnt mit der Mark, und Chur Brandenburg; Reg.=Ant. 1349 vermög Theilung in Gemeinschaft mit seinen Brüdern Ludwig dem Römer, und Otto in Brandenburg und Oberbayern bis zur abermaligen Theilung 1351 in Oberbayern und Tirol; † 1361 den 18. Sept. zu Zornolding, beg. zu U. L. F. in München.

Gemahlin:

I. Margareth, König Christophs II. von Dännemark Tochter, verm. 1324, † 1341.

II. Margareth, genannt Maultasch, Herzog Heinrichs von Kärnten Tochter, und Erbin von Tirol; verm. 1342 den 10. Febr., † 1369 den 3. Okt.

Sohn aus der 2. Ehe.

Mainhard, geb. 1343; Reg.=Antritt 1361 den 18. Sept. in Oberbayern und Tirol; † 1363 den 13. Jänner kinderlos.

Oberbayern fiel auf Herzog Stephan I. und Tirol wurde von Seite Oesterreichs eingezogen. Er ward vermählt 1359 im Sept. mit Margareth, jüngsten Tochter Herzogs Albrecht II. von Oesterreich, welche 1366 den 14. Jänner als Gattin Marggrafen Johann Heinrichs von Mähren starb.

Stephan I., mit der Hafte, geb. zwischen 1316 und 1320; Reg.-Ant. 1347 mit seinen Brüdern bis 1349 zur Theilung; (sieh Landshuter-Linie) dann 1363 zu München nach Hzg. Mainhards Ableben; † 1375 den 10. Mai, beg. zu U. L. F. in München.

Gemahlinen:

I. Elisabeth, Königs Friderich II. von Sicilien Tochter; verm. 1335; † 1349 den 21. März.

II. Margareth, Burggrafen Johanns II. von Nürnberg Tochter, verm. 1359 den 14. Febr., † 1377 den 19. Sept.

Kinder 1. Ehe:

1. Stephan II., von dem hernach.
2. Friderich, sieh Linie von Landshut.
3. Johann folgt später.

Stephan II., der Kneißl, geb. um 1337; Reg.-Ant. 1375 den 10. Mai mit seinen Brüdern Friderich und Johann bis zur Theilung 1392 den 19. Nov. zu Ingolstadt, † 1414 den 2. Oktober.

Gemahlinen:

I. Thaddäa, Herzog Bournabonis zu Mailand Tochter, verm. 1364, † 1381 den 28. Sept.

II. Elisabeth, Tochter Grafen Adolphs von Cleve 2c., verm. um 1392.

Kinder 1. Ehe:

1. Ludwig im Barth, Graf von Mortani, geb. 1366; Reg.-Ant. 1441 den 2. Okt. zu Ingolstadt; erbt 1429 einen Theil von Straubing, † 1447 den 1. Mai.

Ingolstadt fiel an Herzog Heinrich von Landshut.

Gemahlinen:

I. Johanne, König Carls von Ungarn und Sicilien Tochter; verm. 1396.

II. Anne von Bourbon, des Grafen de la Marche Tochter, Wittwe des Grafen Montpensier; verm. 1402.

III. Catharine v. Alençon, Grafen Peters von Mortaigne Tochter.

Kinder:

a. Zwei Söhne, starben jung in Paris.

b. Ludwig der Höckerichte, auch der Graisbacher genannt, vermählte sich i. J. 1438 mit Marga-

reth, Marggrafen Friderichs von Brandenburg Tochter, welche 1465 den 24. Juli starb; er erzeugte mit ihr eine Tochter, Namens Catharine, die jung starb; und er verließ das Zeitliche 1445 den 20. April vor seinem Vater.

2. Elisabeth, geb. 1369, verm. 1385 an König Carl VI. von Frankreich; sie † 1436 den 30. Sept.

Johann I., geb. um 1341, Reg.-Ant. 1375 den 10. Mai gemeinschäftlich mit seinen Brüdern Stephan II. und Friderich bis zur Theilung 1392 den 19. Nov. zu München; † 1398 den 16. Juni.

Gemahlin:

Catharine, Tochter des Grafen Mainhards zu Görz; verm. um 1370, † 1391 den 22. Juni.

Kinder:

1. Ernst und
2. Wilhelm folgen.
3. Sophie, geb. 1376, verm. 1393 im Juli an König Wenzel von Böhmen ꝛc. und † 1428 im November.

Ernst, geb. 1373; Reg.-Ant. 1398 gemeinschäftlich mit seinem Bruder Wilhelm III.; dann mit seinem Neffen Adolph; erbte 1429 einen Theil von Straubing; † 1438 den 1. Juli, beg. zu U. L. F. in München.

Gemahlin:

Elisabeth, Herzogs Bournabä von Mailand Tochter, verm. 1396 im Februar, und † 1432 den 2. Febr., beg. zu U. L. F.

Kinder:

1. Albrecht III. von dem später.
2. Beatrix, verm. 1424 im Mai in 1. Ehe an Grafen Herman von Cilley; in 2. Ehe 1428 den 2. Sept. an Pfalzgraf Johann auf dem Nordgau; (Sohn Kaiser Ruprechts) sie † 1447 den 14. März.
3. Elisabeth, verm. 1430 den 14. Febr. in 1. Ehe an Herzog Adolph von Jülch und Berg; in 2. Ehe 1440 den 9. März an Grafen Hesso von Leiningen; sie † 1467 im Juni.
4. Amalie trat 1432 in den Orden zu St. Clara in München.

Wilhelm III., Reg.-Ant. 1398 gemeinschäftlich mit seinem Bruder Hrzg. Ernst; erbt 1429 einen Theil von Straubing; wurde 1432 König Sigmunds Statthalter zu Basel; † 1435 den 12. Sept.

Gemahlin:

Margareth, Herzog Adolphs zu Cleve Tochter, geb. 1414; verm. 1433 den 3. Mai zu Basel; nach dem Tode H. Wilhelms vermählte sie sich 1441 mit Grafen Ulrich von Würtemberg, und † 1444.

Kinder:

*) 1. Adolph, geb. 1434, † 1438.

2. Wilhelm, Posthumus, † 1435 im Sept.

Albrecht III., der Fromme, geb. 1396; Reg.=Ant. 1438 allein nach des jungen Herzogs Adolphs Ableben; † 1460 den 22. Febr. liegt zu Andechs begraben.

Gemahlin:

Anne, Herzog Erichs von Braunschweig Tochter; verm. 1437 im Jänner; nach dem Tode ihres Gemahls vermählte sie sich 1463 im Febr. mit Herzog Friderich von Braunschweig, und † 1474 den 9. Okt.

Kinder:

1. Johann, von dem hernach.
2. Ernst, geboren 1438 im August, † jung.
3. Sigmund, von dem hernach.
4. Albrecht, geb. 1440, † jung.
5. Margareth, geb. 1441 den 1. Juni, verm. 1462 an Friderich Gonzaga, Marggrafen von Mantua, sie † 1479.
6. Elisabeth, geb. 1442 den 23. Febr., verm. 1460 den 11. Nov. an Herzog Ernst, Sohn des Churfürsten Friderichs von Sachsen; sie † 1484 den 5. März.
7. Albrecht folgt später.
8. Christoph, geb. 1450 den 5. Juni, † 1493 den 15. August auf der Insel Rhodus.
9. Wolfgang, geb. 1451, wurde 1488 Königs Maximilian I. Rath; † 1514 im Mai unvermählt.
10. Barbare, geb. 1455, 1470 Nonne bei St. Clara in München, † 1472, ihre Gebeine ruhen nun in der Gruft bei U. L. F.

Johann III., geb. 1437 den 4. Okt., Reg.=Ant. 1460 mit seinem Bruder Sigmund, † 1463 den 19. Nov. unvermählt.

Sigmund, geb. 1439 den 26. Juli, Reg.=Ant. 1460 mit seinem Bruder Johann, nach des letztern Ableben allein, dann mit seinem Bruder Albrecht IV. bis zu

*) In den bayerischen Landtags=Handlungen von Krenner B. V. S. 47 und 49 findet sich, daß die Landschaft in Niederbayern H. Albrecht III. und H. Adolph geschworen hat 1438 den 15. August.

seiner Resignation 1467 den 3. Sept.; legte den 9. Febr. 1468 den Grundstein zu der Frauenkirche in München, † 1501 den 25. Febr. unvermählt, beg. zu U. L. F.

Albrecht IV., der Weise, geb. 1445 den 15. Dez.; erwählt 1459 zum Domherrn zu Augsburg, entsagte aber dieser Würde; Reg.-Ant. 1464 mit seinem Bruder Sigmund; nach desselben Resignation 1467 den 3. Sept. allein; erhält 1505 den 30. Juli vermög Reichstag-Beschlusses zu Cölln Landshut; gründete 1506 das Recht der Erstgeburt, und † 1508 den 18. März, beg. zu U. L. F. in München.

Gemahlin:

Cunegund, Kaiser Friderichs III. Tochter, geb. 1465 den 16. März, verm. 1487 den 1. Jänner, wurde 1508 den 2. April Klosterfrau in Bittrich Reglhaus zu München, † 1520 den 6. August alldort.

Kinder:

1. Sidonie, geb. 1488, † 1505 den 29. März.
2. Sibille, geb. 1489, verm. 1511 den 23. Febr. an Churfürst Ludwig V. von der Pfalz, sie † 1519 den 18. April.
3. Sabine, geb. 1492 den 11. April, verm. 1511 den 2. März an Herzog Ulrich von Würtemberg, sie † 1564 den 30. August.
4. Wilhelm IV., von dem hernach.
5. Susanne, geb. und † 1494.
6. Ludwig, geb. 1495 den 21. Sept., regierte 1516 gemeinschaftlich mit seinem Bruder Wilhelm IV., ward 1517 verlobt mit der Königin Wittwe Johanne von Neapel, welche aber bald darnach gestorben ist; † 1545 den 22. April unvermählt.
7. Ernst, geb. 1500 den 13. Juni, 1515 Administrator, dann 1517 Bischof zu Passau, 1540 Erzbischof zu Salzburg, resignirt 1554, † 1560 den 7. Dez. zu Glatz in Böhmen, und ruhet zu U. L. F. in München.
8. Susanne, geb. 1502 den 2. April, verm. in 1. Ehe 1518 den 24. Aug. an Marggrafen Casimir von Brandenburg, in 2. Ehe 1529 den 16. Okt. an Ott Heinrich, Pfalzgrafen, dann Churfürsten von der Pfalz von der alten Churlinie; † 1543 den 12. April.

Wilhelm IV., der Standhafte, geb. 1493 den 13. Nov.; Reg.-Ant. 1508 den 18. März unter Obervormundschaft seines Oheims H. Wolfgangs bis 1511, in der Folge auch mit seinem Bruder H. Ludwig; † 1550 den 5. März, beg. zu U. L. F. in München.

Gemahlin:

Marie Jacobe, Tochter Marggrafen Philipps von Baden, geb. 1507 den 25. Juni, verm. 1522 im August, † 1580 den 16. Nov.

Kinder:

1. Theodo, geb. 1526 den 10. Febr., † 1534 den 11. Juni.
2. Albrecht V., von dem hernach.
3. Wilhelm, geb. 1529 den 17. Febr., † 1530 den 22. Okt.
4. Mechtild, geb. 1532 den 14. Juni, verm. 1557 den 17. Jänner an Philibert, Marggrafen von Baden; † 1565 den 2. Nov.

Albrecht V., der Großmüthige, geb. 1528 den 29. Febr.; Reg.-Ant. 1550 den 5. März; befestigte 1578 das Recht der Erstgeburt; † 1579 den 24. Okt., beg. zu U. L. F. in München.

Gemahlin:

Anne, Kaiser Ferdinands I. von Oesterreich Tochter; geb. 1529 den 10. Juni; verm. 1546 den 4. Juli, † 1590 den 16. Okt., beg. zu U. L. F. in München.

Kinder:

1. Carl, geb. 1547 den 6. Sept., † d. J. 2. Dez.
2. Wilhelm, von dem hernach.
3. Ferdinand I., geb. 1550 den 20. Jänner, vermählte sich 1588 den 26. Sept. mit Marie Pettenbeck, Rentmeisters Tochter zu München; † 1608 den 30. Jänner, beg. bei U. L. F. Seinen Nachkommen wurde der Titel: Grafen zu Wartenberg, ertheilt, von welchen der Letzte, Namens Max. Emanuel, 1736 den 3. August. gestorben ist.
4. Marie, geb. 1551 den 21. März, verm. 1571 den 26. Aug. an Erzherzog Carl II. von Oesterreich; sie † 1608 den 29. April.
5. Marie Maximiliane, geb. 1552. den 4. Juli, † 1614 den 11. Juli, beg. bei U. L. F.
6. Friderich, geb. 1553 den 26. Juli, † 1554 den 21. März.
7. Ernst, geb. 1554 den 17. Dez., 1566 Bischof zu Freising, 1573 Bischof zu Hildesheim, 1580 Bischof zu Lüttich, 1583 Erzbischof und Churfürst zu Cölln; † 1612 den 27. Febr. zu Arensberg in Westphalen.

Wilhelm V., der Fromme, geb. 1548 den 29. Sept.; Reg.-Ant. 1579 den 25. Okt. erbaute in den Jahren von 1583 bis 1597 die St. Michaelskirche zu München; resignirt 1597 den 15. Okt.; † 1626 den 7. Febr., beg. zu St. Michael.

Von ihm hat die Wilhelminische Linie den Namen.

Gemahlin:

Renate, Franz I. Herzogs aus Lothringen Tochter, geb. 1543, verm. 1568 den 22. Febr.; † 1602 den 23. Mai., beg. zu St. Michael.

Kinder:

1. Christoph, geb. und † 1571 den 23. Jänner.
2. Christine, geb. 1572 den 23. Sept.; † 1580 den 27. April.
3. Max. I., von dem hernach.
4. Marie Anne, geb. 1574 den 8. Dez., verm. 1600 den 23. April an Erzherzog Ferdinand II. nachmaligen Kaiser; † 1616 den 27. Febr.
5. Philipp, geb. 1576 den 22. Sept., 1580 postulirter Bischof zu Regensburg, 1595 im Mai Bischof; 1597 den 25. Jänner Cardinal; † 1598 den 21. Mai in Dachau, beg. bei U. L. F.
6. Ferdinand II., geb. 1577 den 6. Okt.; 1595 Coadjutor und 1612 Erzbischof und Churfürst zu Cölln 2c.; † 1650 den 13. Sept.
7. Eleonore Magdalene, geb. 1578 den 7. Okt.; † 1579 den 18. April.
8. Carl, geb. 1580 den 30. Mai; † 1587 den 27. Okt.
9. Albrecht VI., der Leuchtenberger, geb. den 18. April 1583; erbt 1646 durch seine Heirath die Landgrafschaft Leuchtenberg; cedirte sie den 18. März 1650 vermög Vergleichs an seinen Bruder Churfürsten Max. I., welcher schon früher hierauf eine kaiserliche Expectanz erlangt hatte, gegen die Reichsgrafschaft Haag, welche ihm und seinen 2 geistlichen Söhnen aber nur nutznießlich übergeben wurde. † 1666 den 5. Juli, liegt zu Altenötting in der heil. Kapelle.

Gemahlin:

Mechtild, Landgrafen Georg Ludwigs von Leuchtenberg Tochter, geb. 1588, verm. den 26. Febr. 1612, † 1634 den 1. Juni.

Kinder:

a. Marie Renate, geb. 1616 den 2. Aug., † 1630 den 1. März, beg. zu U. L. F. in München.
b. Joh. Franz 2c., geb. 1618 den 10. Nov., † 1640 den 19. Mai, beg. zu U. L. F.
c. Ferdinand Wilh., geb. 1620 den 25. Aug., † 1630 ruht bei St. Michael.
d. Max. Heinrich, geb. 1621 den 8. Okt., 1643 Co=

adjutor, dann 1650 Erzbischof und Churfürst zu Cölln ꝛc. ꝛc., † 1688 den 3. Juni.

e. Albrecht Sigmund, geb. 1623 den 5. Aug., 1652 Bischof zu Freising, 1668 Bischof zu Regensburg; † 1685 den 25. Okt.

10. Magdalene, geb. 1587 den 4. Juli, verm. 1613 den 11. Nov. an Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm von Neuburg; † 1628 den 25. Sept.

Maximilian I., geb. 1573 den 17. April zu Landshut; Reg.-Ant. 1598 im Jänner; erwählt zum Chef der katholischen Liga; Churfürst 1623 den 25. Februar; erhält die obere Pfalz 1628; † 1651 den 27. Sept. in Ingolstadt; beg. zu St. Michael.

Gemahlinen:

I. Elisabeth, Tochter Carls II. Herzogs zu Lothringen, geb. 1573, verm. 1595 den 6. Febr., † 1635 den 4. Jänner kinderlos zu Ranshofen; beg. zu St. Michael.

II. Marie Anne, Kaiser Ferdinands II. Tochter, geb. 1610 den 13. Jänner, verm. 1635 den 17. Juli, † 1665 den 25. Sept., beg. zu St. Michael.

Kinder:

1. Ferdinand Maria, von dem hernach.
2. Max. Philipp Hieronimus, geb. 1638 den 30. September; durch väterliche Ordnung vom 5. Juni 1650 wurde ihm die Landgrafschaft Leuchtenberg als ein rechtes Patrimonium eingeräumt; † 1705 den 20. März zu Türkheim kinderlos; liegt bei St. Michael in München.

Gemahlin:

Mauritia Febronia de la Tour, Tochter Herzog Friderich Moriz von Bouillon, geb. 1652 den 12. April; verm. 1668 den 24. Mai; † 1706 den 20. Juni; liegt neben ihrem Gemahl in der St. Michaelskirche.

Ferdinand Maria, geb. 1636 den 31. Okt.; Reg.-Ant. 1651 den 27. Sept. unter Vormundschaft seiner Frau Mutter Marie Anne bis 1655; schlägt die ihm am 20. Dez. 1655 von den Pohlen angetragene Königs-Würde aus; † 1679 den 26. Mai zu Schleißheim, begraben bei St. Cajetan in München.

Gemahlin:

Henriette Adelheid, Tochter Victors Amadei ersten Herzogs von Savoyen, geb. 1636 den 6. Nov., verm. 1652 den 25. Juni; † 1676 den 18. März, liegt bei St. Cajetan.

Kinder:

1. Marie Anne Christine, geb. 1660 den 7. Nov., verm. 1680 den 28. Jän. durch Prok., und Beilager gehalten den 7. März zu Versailles mit Ludwig, Königs Ludwig XIV. von Frankreich Kronprinzen, † 1690 den 20. Febr.
2. Max. Emanuel, von dem hernach.
3. Luise Margareth, geb. 1663 den 18. Sept., † 1665 den 9. Nov., beg. zu St. Cajetan.
4. Ludwig Amadeus, geb. 1665 den 6. April; † d. J. den 11. Dez., beg. zu St. Cajetan.
5. Ein Prinz, geb. und † 1666 den 4. Aug.
6. Cajetan Maria Franz ꝛc., geb. 1670 den 2. Mai, † d. J. den 7. Dez., beg. zu St. Cajetan.
7. Joseph Clemens ꝛc., geb. 1671 den 5. Dez.; 1685 im November Bischof zu Freising und Regensburg; 1688 den 19. Juli Erzbischof und Churfürst zu Cölln ꝛc.; † 1723 den 12. November; beg. zu Cölln.
8. Violanta Beatrix ꝛc., geb. 1673 den 23. Jänner, verm. 1689 den 9. Jänner an Ferdinand III., Erbprinzen von Florenz; † 1731 den 29. Mai.

Max. Emanuel, geb. 1662 den 11. Juli; Reg.-Ant. 1679 den 26. Mai unter Vormundschaft seines Oheims Herzogs Max. Philipp Hieronimus bis 1680 den 11. Juli; † 1726 den 26. Febr. zu München, liegt bei den Theatinern zum St. Cajetan.

Gemahlinen:

I. Marie Antonie ꝛc., Kaiser Leopolds I. Tochter, geb. 1669 den 18. Jänner; verm. 1685 den 15. Juli, † 1692 den 24. Dez. liegt bei den Capucinern in Wien.

II. Theresie Cunegunde ꝛc., Königs Johann III. Sobiesky von Pohlen Tochter, geb. 1676 den 4. März, verm. 1695 den 2. Jänner, † 1730 den 10. März zu Venedig, begr. bei den Theatinern.

Kinder 1. Ehe:

1. Leopold Ferdinand ꝛc., geb. 1689 den 22. und † den 25. Mai, beg. bei St. Cajetan.
2. Anton, geb. und † 1690 den 18. Nov.
3. Joseph Ferdinand ꝛc., geb. 1692 den 28. Okt., † 1699 den 6. Febr. liegt in der St. Gudulä Stiftungskirche zu Brüssel.

Kinder 2. Ehe:

4. Marie Anne Caroline ꝛc., geb. 1696 den 4. Aug.; 1719 den 29. Okt. Nonne zu St. Clara in München mit dem Namen Theresia Emanuela de Corde Jesu; † 1750 den 9. Okt.; ihre Gebeine ruhen nun in der Gruft bei U. L. F. in München.
5. Carl Albrecht, von dem hernach.
6. Philipp Moriz ꝛc., geb. 1698 den 5. Aug., erwählt 1719 den 14. März zum Bischof zu Paderborn; und den 21. März darauf auch zu Münster; starb aber vor der Wahl nämlich den 12. März zu Rom. Liegt alldort in der Kirche S. Maria della Vittoria bei den Carmeliten.
7. Ferdinand Maria Innocenz ꝛc., geb. 1699 den 5. August zu Brüssel; 1727 den 25. Febr. k. k. General-Feld-Marschall-Lieutenant; † 1738 den 9. Dez., liegt bei den Theatinern.

Gemahlin:

Marie Anne Caroline, Pfalzgrafen Philipp Wilhelms von Neuburg Tochter, Erbin der Herrschaften in Böhmen, geb. 1693 den 30. Jänner zu Reichstadt in Böhmen, verm. 1719 den 5. Febr., † 1751 den 12. Sept. zu Ahausen im Bisthum Münster.

Kinder:

a. Max. Franz ꝛc., geb. 1720 den 11. April, † 1738 den 28. April, liegt bei den Theatinern.

b. Clemens Franz de Paula, geb. 1722 den 19. April, † 1770 den 6. Aug., liegt bei den Theatinern.

Gemahlin:

Marie Anne, Pfalzgrafen Joseph Carl Emanuels von Sulzbach Tochter, geb. 1722 den 22. Juni zu Schwetzingen; verm. 1742 den 17. Jänner, † 1790 den 25. April, liegt neben ihrem Gemahl.

Kinder:

aa. Marie, geb. und † 1748 den 25. Sept.

bb. Ein Prinz, geb. und † 1753 den 28. Jänner.

cc. Eine Prinzessin, geb. und † 1754 den 31. Mai.

dd. Eine Prinzessin, geb. und † 1756 den 25. Juni, liegen sämmtlich bei ihren Eltern.

c. Theresie Emanuele ꝛc., geb. 1723 den 22. Juli, † 1743 den 27. März zu Frankfurt am Main, beg. zu St. Michael.

8. Clemens August ꝛc., geb. 1700 den 16. August; 1715 den 19. Dez. Coadjutor zu Regensburg; 1719 den 26. März Bischof zu Münster; 1719 den 27. März Bisch. zu Paderborn; 1722 den 9. Mai Coadjutor und 1723 den 12. Nov. Erzbischof und Churfürst zu Cölln; 1724 den 8. Febr. Bischof zu Hildesheim; 1728 den 4. Nov. Bischof zu Osnabrück; 1732 den 17. Juli Großmeister vom Orden St. Michaelis; † 1761 den 6. Febr. auf dem Chur-Trierschen Schloß Ehrenbreitstein.

9. Wilhelm, geb. 1701 den 12. Juli, † 1704 den 12. Febr., beg. bei St. Cajetan.

10. Johann Alois, geb. 1702 den 21. Juni, † 1705 den 18. Juni, beg. bei St. Cajetan.

11. Johann Theodor ꝛc., geb. 1703 den 3. Sept., 1719 den 29. Juli Bischof zu Regensburg; 1727 den 23. Febr. Bischof zu Freising; 1744 den 23. Jänner Bischof zu Lüttich; 1746 den 19. Jänner Cardinal; † 1763 den 27. Jänner zu Lüttich.

12. Max. Emanuel ꝛc., geb. 1704 den 21. Dezbr., † 1709 den 18. Febr., beg. bei St. Cajetan.

Carl Albrecht, geb. 1697 den 6. August; Reg.-Ant. 1726 den 26. Febr., stiftet 1729 den 24. April den Hausorden des heil. Georg; erwählt 1742 den 24. Jänner zum r. Kaiser; † 1745 den 20. Jänner, liegt bei den Theatinern.

Gemahlin:

Marie Amalie, Tochter Kaiser Josephs I., geb. 1701 den 22. Okt.; verm. 1722 den 5. Okt., † 1756 den 11. Dez., liegt bei den Theatinern.

Kinder:

1. Marie Antonie ꝛc., geb. 1724 den 18. Juli; verm. 1747 den 20. Juni an Friderich Christian Leopold, k. Prinzen von Pohlen und Churprinzen von Sachsen; † 1780 den 23. April.

2. Theresie Benedicte, geb. 1725 den 6. Dez. zu München; † 1743 den 29. März zu Frankfurt am Main; beg. zu St. Michael.
3. Max. Joseph, von dem hernach.
4. Joseph Ludwig, geb. 1728 den 25. August, † 1733 den 2. Dez., beg. bei St. Cajetan.
5. Marie Josephe 2c., geb. 1734 den 7. Aug., verm. 1755 den 20. Juli zu Ettlingen an Ludwig Georg, Marggrafen zu Baden-Baden; † 1776 den 7. Mai zu München; liegt in der Gruft bei den Theatinern.
6. Josephe Marie 2c., geb. 1739 den 30. März; verm. 1765 den 23. Jänner an Joseph II. röm. Kaiser; † 1767 den 28. Mai zu Wien.

Max. Joseph III., geb. 1727 den 28. März; Reg.-Ant. 1745 den 21. Jänner; † 1777 den 30. Dez. kinderlos; liegt in der Gruft bei den Theatinern zum heiligen Cajetan.

Bayern fiel auf Churfürsten und Pfalzgrafen Carl Theodor von der Sulzbacher Linie.

Gemahlin:

Marie Anne, Tochter Friderich Augusts, Königs in Pohlen und Churfürsten zu Sachsen; geb. 1728 den 29. August; verm. 1747 den 9. Juli; stiftete den St. Anna-Orden für adeliche Damen; † 1797 den 17. Febr. zu München; liegt neben ihrem Gemahl.

Nieder-Bayern
von 1255 bis 1340.

Heinrich (XIII.), Sohn Herzogs Otto des Erlauchten; geboren 1235 den 20. August, tritt 1255 den 16. Jänner in Folge der Theilung mit seinem Bruder H. Ludwig II. dem Strengen die Regierung in Nieder-Bayern an, erhält einen kleinen Zuwachs an Landen aus der Conradin'schen Schenkung, und † 1290 den 4. Februar; liegt zu Seeligenthal bei Landshut.

Gemahlin:

Elisabeth, Königs Bella IV. in Ungarn Tochter, geb. um 1236, vermählt 1253, † 1271 den 24. Okt., beg. neben ihrem Gemahl.

Kinder:

1. Agnes, geb. 1254 im Jänner; † 1315 den 29. Okt.
2. Agnes, geb. 1255 den 17. Juli; † 1260 den 10. Mai.

3. Agnes, geb. 1256 den 29. Okt., † 1660 den 16. Nov.
4. Elisabeth, geb. 1258 den 9. März, † 1314 den 8. August als Nonne zu Seeligenthal.
5. Otto I., von dem hernach.
6. Heinrich (XIV.), geb. 1262 den 23. Febr., † 1280 den 16. Sept.
7. Catharine, geb. 1267 den 9. Juni, vermählt um das Jahr 1287 an Friderich den Teut, Marggrafen zu Meißen ꝛc.; starb als Klosterfrau zu Seeligenthal.
8. Ludwig, von dem später.
9. Stephan, ebenfalls.

Otto I., geb. 1261 den 11. Februar; Regierungs-Antritt 1290 den 4. Februar mit seinen Brüdern Ludwig und Stephan; ward 1305 König in Ungarn bis 1308; † 1313 den 9. September.

Gemahlinen:

I. Catharine, Tochter K. Rudolphs I. von Habsburg, verm. 1279; † 1283 den 4. April.

II. Agnes, Herzogs Heinrich III. von Gloggau Tochter, verm. 1309; † 1361 den 25. Dezbr.

Kinder 1. Ehe:

1. Heinrich, } starben in der Kindheit.
2. Rudolph, }

Kinder 2. Ehe:

3. Agnes, geb. 1310, verm. um 1331 an Grafen Heinrich von Ortenburg, † 1333; beg. zu Passau in der Orttenburg'schen Capelle.
4. Heinrich (XVI.) folgt später.

Ludwig, geb. 1269 den 9. Oktober; Regierungs-Antritt 1290 den 4. Februar mit seinen Brüdern Otto und Stephan; † 1296 den 14. Sept. unvermählt.

Stephan, geb. 1271 den 6. März, Regierungs-Antritt 1290 den 4. Februar mit seinen Brüdern Otto I. und Ludwig; † 1310 den 21. Dezember.

Gemahlin:

Judit, Tochter Herzogs Boleslas III. zu Schweidnitz; vermählt 1299; † 1320 den 15. September.

Kinder:

1. Agnes, Nonne zu Seeligenthal.
2. Beatrix, geb. 1301 oder 1302; vermählt 1321 in 1. Ehe an Hein-

rich, Grafen von Görz; in 2. Ehe 1329 den 24. Juni an Ruprecht I. von der Pfalz; sie † 1340 den 30. April.

3. Heinrich XV., von dem hernach.

4. Elisabeth, geb. 1305 oder 1306; verm. 1325 an Herzog Otto von Oesterreich; † 1330 den 25. März.

5. Otto II., von dem später.

Heinrich XV., der Aeltere, geb. 1304; Regierungs-Antritt 1313 den 9. Sept. unter Vormundschaft seines Vetters K. Ludwigs; und gemeinschäftlich mit seinem Bruder Otto II., Grafen von Abbach, und seinem Vetter Heinrich XVI., dem Jungen, genannt Natternberger, bis zur Theilung 1331 den 7. August; † 1339 den 2. September.

Gemahlin:

Margareth, Königs Johann von Böhmen rc. Tochter; geb. 1313 den 8. Juli; verm. 1328; † 1341 den 11. Juli.

Sohn:

Johann, von dem zuletzt.

Otto II., Graf von Abbach, geb. 1308; Regierungs-Antritt 1313 den 9. Sept. unter Vormundschaft seines Vetters K. Ludwigs; und gemeinschäftlich mit seinem Bruder Heinrich XV. und seinem Vetter Heinrich XVI. bis zur Theilung 1331 den 7. Aug.; † 1334 den 14. Dezember kinderlos.

Gemahlin:

Richarde, Grafen Wilhelms VII. von Jülch Tochter; geb. 1314, verm. 1330, † 1360 den 7. März.

Heinrich XVI., der Natternberger, geb. 1312 den 28. August; Regierungs-Antritt 1313 den 9. Sept. unter Vormundschaft seines Vetters K. Ludwigs; und gemeinschäftlich mit seinen Vettern Heinrich XV. dem Aeltern und Otto II., Grafen von Abbach, bis zur Theilung 1331 den 7. August, † 1333 den 18. Juni kinderlos.

Gemahlin:

Anne, Herzogs Friderich in Oesterreich Tochter.

Johann, geb. 1329, Regierungs-Antritt 1339 den 2. September unter Vormundschaft Kaiser Ludwigs; † 1340 den 20. Dezember.

Kaiser Ludwig der Bayer tritt Niederbayern von rechter Erbschaftswegen an.

Straubing=Holland
1349 resp. 1353 — 1425.

Wilhelm I., drittgeborner Sohn Kaiser Ludwigs des Bayern, geb. um 1332, erhält 1349 bei der Theilung zwischen den sechs Gebrüdern gemeinschäftlich mit Herzog Stephan und Albrecht: Niederbayern und Holland ꝛc. Im Jahre 1353 den 3. Juni nahmen diese drei Gebrüder abermals eine Nutztheilung vor, wobei den Herzogen Wilhelm und Albrecht: Straubing sammt den holländischen Provinzen zu Theil geworden ist. Wilhelm residirte in Holland, ward 1358 rasend, und † 1377 kinderlos im Gefängniß zu Guessnoy.

Gemahlin:

Mechtild, Herzog Heinrichs zu Lancaster Tochter, vermählt 1352, † 1381.

Albrecht I., geb. um 1336; übernahm 1358 die Regierung auch in Holland; † 1404 den 13. Dez., beg. zu Gravenhaag.

Gemahlinen:

I. Margareth, Herzog Ludwigs zu Brieg in Schlesien Tochter, verm. 1349, † 1385.

II. Margareth, Herzog Adolphs VI. von Cleve Tochter, verm. 1386, † 1394.

Kinder 1. Ehe:

1. Johanne, verm. 1370 an König Wenzeslaus von Böhmen, sie † 1388.
2. Wilhelm II. folgt.
3. Catharine, ward vermählt in 1. Ehe an Eduard Herzog v. Geldern, und 1379 in 2. Ehe an Wilhelm Herzog v. Geldern; sie † 1400.
4. Margareth, verm. 1386 an Johann den Unerschrockenen, Herzog von Burgund; sie starb 1419.
5. Albrecht (II.), geb. 1368; † 1397 den 21. Jänner unvermählt.
6. Johann, folgt später.
7. Johanne, geb. 1375, verm. 1395 an Herzog Albrecht IV. von Oesterreich.

Wilhelm II., geb. 1365; tritt 1404 den 13. Dez. die Regierung in Straubing=Holland an; † 1417 den 31. Mai zu Valenciennes.

Gemahlin:

Margareth, Herzog Philipps des Kühnen in Burgund Tochter; verm. 1386 den 10. April.

Tochter:

Jacobea, geb. 1401 den 25. Juli, verm. 1418 den 4. April in 1. Ehe an Herzog Johann von Burgund; in 2. Ehe 1423 an Humphred, Herzog von Glocester; und 1430 in 3. Ehe an Franz von Borsell, General in holländischen Staaten; sie † 1436 den 8. Okt., beg. zu Haag.

Holland fiel auf Herzog Philipp von Burgund.

Johann (II.), geb. 1373, ward 1390 Bischof zu Lüttich, entsagte aber dieser Würde 1417; erbte die Lande seines Bruders Wilhelm II., und vermählte sich 1418 mit Elisabeth, Herzog Johanns von Luxenburg Tochter, und Herzog Antons von Burgund Wittwe; er † 1425 den 5. Jänner kinderlos.

Die holländischen Provinzen giengen für ihn schon früher verloren, die Straubing'schen Lande aber fielen in 4 Theile zurück, nämlich auf H. Ludwig den Gebarteten von Ingolstadt, H. Heinrich von Landshut, H. Ernst und dessen Bruder H. Wilhelm III. von München.

Landshut

1349 — 1503.

Stephan I., mit der Hafte, Sohn Kaiser Ludwigs, erhält bei der Nutztheilung zwischen den 6 Brüdern mit Wilhelm und Albrecht i. J. 1349 Niederbayern und Holland; und bei der abermaligen Theilung mit benannten 2 Brüdern i. J. 1353 Landshut; dann nach Herzog Mainhards i. J. 1363 erfolgtem Ableben erbte er Oberbayern. Seite 5.

Friderich, zweitgeborner Sohn des obigen H. Stephans, welcher um 1339 geboren, trat nach dem Tode seines Vaters 1375 den 10. Mai die Regierung gemeinschäftlich mit seinen zwei Brüdern Stephan II. und Johann in Ober- und Niederbayern bis zur Theilung 1392 den 19. November in Landshut an; † 1393.

Gemahlinen:

I. Anne, Gräfin von Graisbach und Marstetten, genannt von Neuffen, geb. 1337 oder 1338, vermählt um 1359 und † 1381.

II. Magdalene, Herzog Bournabonis zu Mailand Tochter; verm. 1382; † 1404 den 17. Juli.

Kinder 1. Ehe:

1. Elisabeth, geb. um 1361, verlobt 1367 an Markus Visconti von Mailand.

Kinder 2. Ehe:

2. Elisabeth, geb. 1383, verm. 1401 an Churfürsten Friderich I. zu Brandenburg; sie † 1443 den 13. Nov.
3. Margareth.
4. Heinrich folgt hernach.
5. Magdalene, geb. 1388; verm. 1404 an Johann Mainhard, Grafen zu Görz und Tirol; sie † 1410.
6. Johann, geb. um 1390; † 1396.

Heinrich der Reiche, geb. 1386; Regierungs-Antritt 1393 unter Vormundschaft Herzog Stephans II. und Herzog Ernsts; erbte 1425 einen Theil von Straubing, und 1447 Ingolstadt; † 1450 den 30. Juli.

Gemahlin:

Margareth, Herzogs Albrecht IV. von Oesterreich Tochter; vermählt 1412 und † 1447 den 24. Dezember.

Kinder:

1. Johanne, geb. 1413, verm. 1429 den 28. Nov. an Pfalzgrafen Otto I. von Mosbach, Sohn Kaiser Ruprechts; sie † 1444 den 20. Juli.
2. Albrecht, † jung.
3. Friderich, † jung.
4. Ludwig, von dem hernach.
5. Elisabeth, geb. um 1419, verm. 1444 an Graf Ulrich von Würtemberg; sie † 1451 den 1. Jänner.
6. Margareth, † als Klosterfrau zu Seeligenthal.

Ludwig der Reiche, geb. 1417 zu Burghausen; Regierungs-Antritt 1450 den 30. Juli; stiftete 1472 den 26. Juni die Universität zu Ingolstadt; † 1479 den 19. Jänner.

Gemahlin:

Amalie, Churfürsten Friderichs II. zu Sachsen Tochter; verm. 1451 den 7. März; † 1502 den 20. Februar.

Kinder:

1. Elisabeth, starb unvermählt.
2. Georg, folgt.
3. Margareth, geb. 1456, vermählt 1474 den 20. Februar an Churfürsten Philipp von der Pfalz; sie starb 1501 vom 25. auf den 26. Jänner.

Georg der Reiche, geb. 1455 den 15. August; Regierungs-Antritt 1479 den 19. Jänner; † 1503 den 1. Dezember; liegt zu Landshut.

Seine Lande fielen vermög Cöllner-Spruch v. J. 1505 mit Ausnahme des neuen Herzogthums Neuburg 2c. auf Herzog Albrecht IV. von Bayern.

Gemahlin:

Hedwig, Königs Casimir III. in Pohlen Tochter; geb. 1457 den 2. September; verm. 1475 den 14. November; † 1502.

Kinder:

1. Ludwig, geb. 1476, † in der Wiege.
2. Ruprecht, geb. 1477, † in zarter Jugend.
3. Elisabeth, geb. 1478; vermählt 1499 den 10. Febr. an Pfalzgraf Ruprecht, Sohn Churfürsten Philipps von der Pfalz; sie † 1504 den 15. September.
4. Margareth, geb. 1480, ward Abtissin zu Altenhohenau, und † 1531 den 6. Jänner als Abtissin zu Neuburg.

Alte Churlinie
1294 — 1559.

Rudolph I., der Stammler, Sohn Churfürsten Ludwigs II. des Strengen; geb. 1274 den 4. Oktober; Regierungs-Antritt 1294 den 3. Februar; theilt 1310 den 1. Oktober mit seinem Bruder Herzog Ludwig dem Bayer, und † 1319 den 19. Aug.

Gemahlin:

Mechtild, Kaiser Adolphs Grafen von Nassau Tochter; geb. um 1280; vermählt 1294 den 2. September, † 1328 den 19. Juni.

Kinder.

1. Ludwig, geb. um 1297; † 1312.
2. Adolph, geb. 1300 den 27. September; er kam nicht zur Regierung; die Rheinpfalz blieb unter Statthalterschaft seines Oheims Ludwig des Kaisers, bis nach dem Paviaschen Vertrag 1329 den 4. August; † 1327 den 29. Jänner.

Gemahlin:

Irmengard, Grafen Ludwigs von Oettingen Tochter; geb. um 1304; verm. 1320; † 1389 den 6. Nov. als Nonne zu Liebenau bei Worms.

Sohn:

Ruprecht (II.), folgt später.

3. Rudolph (II.), von dem hernach.

4. Ruprecht (I.), von dem hernach.

5. Mechtild, vermählt 1331 an Grafen Johann III. von Spanheim rc., sie † 1350 den 25. Nov., beg. im Kloster Himmrath.

Rudolph II., der Blinde; geb. 1306 den 8. August; Regierungs-Antritt 1329 kraft des Vertrages zu Pavia gemeinschäftlich mit seinem Bruder Ruprecht I. und seinem Neffen Ruprecht II. bis zur Theilung 1338; † 1353 den 4. Oktober ohne Mannserben.

Gemahlinen:

I. Anne, Herzogs Otto von Kärnten Tochter; vermählt 1328; † 1331.

Tochter:

Anne, geb. 1329 den 26. Sept., vermählt 1349 im März an Kaiser Carl IV.; sie † 1356 im Februar.

II. Margareth, Königs Friderich von Sicilien Tochter, verm. 1344; † 1377.

Ruprecht I., der Rothhaarige, geb. 1309 den 9. Juni; Regierungs-Antritt 1353 den 4. Oktober mit seinem Neffen Ruprecht II., dem Jüngern. Vermög früherer Satzung mit seinem Bruder und Neffen soll immer nur der Aelteste bei der Chur bleiben; † 1390 den 16. Februar kinderlos.

Gemahlinen:

I. Beatrix, Gräfin von Görz, Herzog Stephans in Niederbayern Tochter; verm. 1329 den 24. Juni; † 1340 den 30. April.

II. Elisabeth, Gräfin von Namur, verm. um 1342; † 1382 den 29. Mai.

Ruprecht II., der Jüngere, geb. 1325 den 12. Mai; Reg.-Ant. 1353 den 4. Okt. mit seinem Onkel Ruprecht I., nach desselben Ableben 1390 den 16. Febr. allein. Ward i. J. 1355 von Kaiser Carl IV. zu seinem geheimen Rath; 1365 zum Landvogten in Schwaben, und 1377 zum Reichs-Landvogten in der Wetterau, — dann 1390 von r. K. Wenzeslaus zum Hauptmann des Landfriedens ernannt. † 1398 den 6. Jänner.

Gemahlin:

Beatrix, Königs Peter II. von Sicilien Tochter, verm. 1345, † 1365.

Kinder:

1. Anne, vermählt an Herzog Wilhelm von Jülch und Berg; † 1408.
2. Elisabeth, ward vermählt an Marggrafen Prokop von Mähren.

3. Ruprecht (III.) folgt.

4. Adolph, geb. 1355; † 1358 den 1. Mai.

Ruprecht III., (*) **geb. 1352 den 5. Mai; Regierungs-Antritt 1398 den 6. Jänner; röm. König 1400 den 24. August; † 1410 den 18. Mai.**

Gemahlin:

Elisabeth, Burggrafen Friderichs V. von Nürnberg Tochter; geb. um 1352; verm. 1369, † 1411 den 26. Sept.

(*) Es giebt einige wenige Genealogisten, und unter diesen den Joh. Hübner in seinen genealogischen Tabellen (Leipz. 1719) Tab. 138, welche dem Kaiser Ruprecht von der Pfalz zwei Gemahlinen beilegen, und so die Elisabeth, die Tochter des Burggrafens von Nürnberg Friderich V. und dessen Gemahlin, ebenfalls Elisabeth, der Tochter des Landgrafens von Thüringen, Friderich des Strengen, als zweite Gemahlin angeben; allein da sie die erste Gemahlin weder mit ihrem Namen, noch mit ihrer Abstammung anzugeben wissen, so fällt von selbst ihre Behauptung, und zeigt sich als ungegründet.

Von der Gemahlin des Kr. Ruprecht, Elisabeth mit Namen, kömmt in den Actis Theodoro-Palatinis Vol. I. p. 381 vor: „— — Es hieß von jetzt an das königliche Stift, die königl. Kapelle, seinem stifter zu ehren, der mit seiner gemahlin Elisabet unter allen Pfalzgrafen auch am ersten seine ruhe darinn gefunden hat.“

Ferner befindet sich in eben diesen Actis p. 398 eine Urkunde des Sohnes, Ludwig III., Churf. v. d. Pf. v. J. 1413, wo es unter andern heißt: „— — vnd darumb, das der vorgenannt vnser herre vnd vatterselige der Romische kunig vnd etwan (ehemals) die allerdurchlauchtigest fürstynne Frawe Elizabeth Romische kunnigine vnsre liebe mutter selige, der gott genade, ire sepulture vnd begrepniß in der vorgenannten kirchen des heil. geistes ervelt vnd erkorn haut, vnd auch liplichen (leiblich) daynnen begraben sint“ ꝛc. ꝛc.

Weder in den Actis Academiae Theodoro-Palatinae, noch sonst in einem churpf. Schriftsteller zeigt sich eine Spur, daß Kr. Ruprecht von der Pfalz zwei Frauen zur Ehe hatte, und so erwähnt derselben auch Colini in seinem Precis de l'Histoire du Palatinat du Rhin (Frcf. et Leipzig 1763) nicht.

Die Grabschrift des Kaisers Rupert und seiner Gemahlin Elisabeth, die in des Oefele Script. rer. boic. T. II. p. 511 zu lesen ist, scheint dieß zu bestätigen. Sie heißt: Robertus Bavariae Dux Comes Palatinus, romanorum Rex, justus pacis et religionis amator dignus Deo visus qui pro justitia pateretur. Hujus sacrae sedis et Collegii Institutor. Hic eum castissima conjuge Elisabetha Norici montis Burggravia quiescit, vita functus anno Christi 1410 Kal. Junii XV.

Indessen heißt es bei eben diesem Oefele loc. cit. p. 576: N. prima uxor Rudperti regis Romanorum Palatini comitis Rheni, cujus genus nescitur. Dann:

Elisabeth secunda uxor Rudperti Regis Rom. Rheni Palatini, Burggravia Nurnbergensis; ex qua genuit quinque filios: Ludovicum coecum Rheni Palatinum, Stephanum, Joannem, Fridericum et Ottonem et tres filias, Agnetem, Elisabeth et Margaretam. Hieraus ergäbe sich, daß Rupert, genannt Pipan, mit der ersten unbekannten Gemahlin erzeugt worden wäre; allein dieß hebt sich durch eine weitere Stelle bei eben genanntem Oefele l. c. p. 723, wo vorkömmt: Habuit hic Rupertus in uxorem nobilissimam filiam Burggravii Nurmbergensis Elizabeth nomine, de qua sex genuit filios, et tres filias, Rupertum scilicet, Fridericum, Joannem, Ludwicum, Stefanum et Ottonem etc. etc.

Kinder:

1. **Ruprecht**, genannt Pipan, geb. 1370 den 20. Febr., † 1396 kinderlos.

Gemahlin:

Elisabeth, Grafen Simons III. von Spanheim Erbtochter, und Grafen Engelberts von der Mark Wittwe; geb. um 1365, verm. 1392 den 9. Juni, † 1417 den 24. Nov., liegt zu Kreuznach in der Pfarrkirche.

2. **Margareth**, geb. um 1373, verm. 1393 im Juni an Herzog Carl I. von Lothringen; sie † 1430.
3. **Ludwig**, von dem hernach.
4. **Friderich**, geb. um 1378, † 1401.
5. **Agnes**, geb. um 1379, verm. 1399 im Sept. an Graf dann Herzog Adolph zu Cleve und der Mark, † 1404.
6. **Elisabeth**, geb. um 1381, verm. 1405 an Herzog Friderich IV. von Oesterreich; sie † 1409 den 31. Dezbr.
7. **Johann**, geb. um 1383; erhielt 1410 den 3. Okt. vermög Theilung das, was nach Abzug des Chur-Präcipui in der obern Pfalz noch übrig war; † 1443 den 13. März.

Gemahlinen:

I. **Catharine**, Herzog Wratislavs VII. von Pommern Tochter; verm. 1407 den 15. August; † 1426 den 4. März.

Kinder:

a. **Otto**,
b. **Johann I.**,
c. **Friderich**,
d. **Adolph**,
e. **Johann II.**,
} starben jung.

f. **Christoph**, geb. 1426 den 26. Febr. wurde 1438 König der Dänen, und 1441 König der Schweden; tritt 1443 die Regierung in seinen väterlichen Erblanden an, und † 1448 den 8. Jänner an Gift.

Dessen Erblande fielen auf seine Onkeln Pfalzgrafen Stephan von Simmern und Pfalzgrafen Otto I. von Mosbach.

Gemahlin:

Dorothe, Marggrafen Johanns von Brandenburg Tochter, verm. 1445 den 12. Sept.; † 1496 als Gemahlin Grafen Christians von Oldenburg, nachmaligen Königs von Dänemark.

II. Beatrix, H. Ernsts von Bayern Tochter, und Grafen Hermanns von Cilley Wittwe, verm. 1428 den 2. Sept.; † 1447 den 14. März.

8. Stephan, sieh Linie: Simmern ꝛc. S. 29.

9. Otto I., geb. 1390 den 24. August; erhielt 1410 den 3. Okt. vermög Theilung: Mosbach; erbt 1448 die Hälfte der Neuburg-Oberpfälzschen Lande seines unbeerbt verstorbenen Neffen Pfalzgrafen Christophs, Königs der Dänen und Schweden, und erkaufte im selben Jahre den 6. Juni die andere Hälfte von seinem Bruder Pfalzgrafen Stephan von Simmern; † 1461 den 24. August.

Gemahlin:

Johanne, Herzogs Heinrich des Reichen von Bayern Landshut Tochter, geb. 1413, verm. 1429 den 28. Nov.; † 1444 den 20. Juli. ruht in der Stiftskirche zu Mosbach

Kinder:

a. Amalie, geb. 1430, verm. 1445 im Februar an Grafen Philipp von Ryneck; sie † 1483 den 15. Mai, beg. zu Grünsfeld.

b. Margareth, geb. 1431, verm. 1446 den 11. Juli an Gr. Reinhard von Hanau.

c. Otto II., trat 1461 nach dem Tode seines Vaters Otto I. die Regierung an, † 1499 den 8. April unvermählt.

Seine sämmtlichen Lande fielen auf Churf. Philipp von der Pfalz. S. 27.

d. Albrecht, geb. 1439 den 8. Okt. ward 1478 Bischof zu Straßburg, † 1506 den 20. August.

e. Dorothe, trat 1457 in das Kloster zu Liebenau.

f. Ruprecht, geb. um 1441; 1457 Administrator des Hochstifts Regensburg; † 1465 den 1. Nov. vor der erhaltenen bischöflichen Einweihung.

g. Johann, war Domherr zu Mainz, dann 1468 Domprobst zu Augsburg; † 1486 den 4. Okt. zu Jerusalem.

h. Anne, † als Abtissin in Hoch.

i. Barbare, † als Abtissin zu Liebenau.

Ludwig III., der Bärtige, geb. 1376 den 24. Jänner; Regierungs-Antritt 1410 den 18. Mai; erhält 1416 durch Schankung von seines Bruders Pfalzgrafen Ruprechts Gemahlin Elisabeth Wittwe den 5. Theil der vordern Graffschaft Spanheim; † 1436 den 30. Dez.

Gemahlinen:

I. Blanca, Königs Heinrich IV. von England Tochter, verm. 1402 im Juli; † 1409 den 21. Mai.

II. Mechtild, Herzog Amadeus von Savoyen Tochter; verm. 1417 den 24. Nov.; † 1438 den 14. Mai.

Kinder 1. Ehe:

1. Ruprecht der Engländer, geb. 1406 den 22. Mai; † 1426 um Pfingsten.

Kinder 2. Ehe:

2. Mechtild, geb. 1419, verm. 1434 in erster Ehe an Ludwig Grafen von Würtemberg, und 1452 in zweiter Ehe an Herzog Albrecht VI. von Oesterreich; sie † 1482 den 23. August.
3. Margareth starb als Nonne zu Liebenau.
4. Ludwig IV., von dem hernach.
5. Friderich, von dem später.
6. Ruprecht, geb. 1427 den 27. Febr.; 1446 Domherr zu Cölln; 1463 Churfürst daselbst; 1473 abgesetzt; ward auch Bischof zu Straßburg; † 1480 den 16. Juli.

Ludwig IV., der Sanftmüthige, geb. 1424 den 31. Dez., Regierungs-Antritt 1436 unter Vormundschaft seines Oheims Pfalzgrafen Otto von Mosbach bis 1442; † 1449 den 13. August.

Gemahlin:

Margareth, Herzogs Amadeus VIII. von Savoyen (erwählt zum Pabste unter dem Namen Felix V.) Tochter, und Königs Ludwig von Sicilien Wittwe; vermählt 1445 den 13. Okt., sie starb als Gattin Grafen Ulrichs von Würtemberg 1479 den 30. Sept.

Sohn:

Philipp folgt später.

Friderich I., der Siegreiche, geb. 1425 den 1. August; Reg.-Antritt 1449 den 13. August als Vormund seines Neffen Pfalzgrafen Philipps; dann 1452 im Jänner als Churfürst; † 1476 den 12. Dez. ohne ebenbürtige Erben; beg. zu Heidelberg in der Pfarrkirche zum heiligen Geist.

Philipp der Aufrichtige, geb. 1448 den 13. Juli, kam erst 1476 den 12. Dez. nach dem Tode seines Oheims zur Regierung; † 1508 den 17. Febr.

Gemahlin:

Margareth, Herzogs Ludwig von Bayern-Landshut Tochter; geb. 1456, vermählt 1474 den 20. Febr., † 1501 vom 25. auf den 26. Jänner.

Kinder:

1. Ludwig V., von dem hernach.
2. Philipp, geb. 1480 den 7. Mai; 1491 Domprobst zu Mainz; 1497 Administrator, dann Bischof zu Freising; 1514 Bischof zu Naumburg; † 1540 den 9. Jänner.
3. Ruprecht, geb. 1481 den 14. Mai; † 1504 den 20. Aug.

Gemahlin:

Elisabeth, H. Georgs des Reichen v. Bayern-Landshut Tochter, geb. 1478, verm. 1499 den 10. Febr., † 1504 den 15. Sept.

Kinder:

a. Otto, geb. 1500; † in der Wiege.
b. Ruprecht, geb. 1501; † in der Wiege.
c. Ott Heinrich folgt zuletzt.
d. Philipp der Kriegerische, geb. 1503 den 12. Nov., wurde 1546 den 17. April von König Heinrich VIII. von England zum Capitaine über $^{10}/_{m}$ Mann bestellt; † 1548 den 4. Juli.

4. Friderich folgt in der Regierung nach seinem Bruder Ludwig V.
5. Elisabeth, geb. 1483 den 16. Nov., verm. 1498 den 10. Juli in 1. Ehe an Wilhelm III., Landgrafen zu Hessen; und 1503 den 30. Jänner in 2. Ehe an Philipp II., Marggrafen zu Baden; sie † 1522 den 24. Juni.
6. Georg, geb. 1486 den 10. Febr.; 1506 Domprobst zu Mainz; 1513 Bischof zu Speier; † 1529 den 29. Sept.
7. Heinrich, geb. 1487 den 15. Febr., 1506 Probst zu St. Alban, auch Probst zu Achen, Straßburg und Ellwangen; 1524 Bischof

zu Worms; 1533 Bischof zu Utrecht; 1542 Bischof zu Freising; † 1552 den 3. Jänner.

8. Johann, geb. 1488 den 7. Mai; 1506 Probst zu Klingenmünster; 1507 Administrator, dann Bischof zu Regensburg; † 1538 den 22. März.

9. Amalie, geb. 1490 den 15. Juli; verm. 1513 den 22. Mai an Herzog Georg von Stettin und Pommern; sie † 1524 den 6. Jänner.

10. Barbare, geb. 1491 den 21. Aug., † 1505.

11. Helene, geb. 1493 den 9. Febr.; verm. 1513 den 11. August an Herzog Heinrich von Mecklenburg; sie † 1524.

12. Wolfgang, geb. 1494 den 31. Okt., ward 1522 Ritter deutschen Ordens; erhielt 1524 als Deputat Neumarkt in der Obern-Pfalz, und 1544 die Statthalterei zu Amberg; † 1558 den 2. April.

13. Ott Heinrich, geb. 1496 den 6. Mai; † d. J. den 21. Mai.

14. Catharine, geb. 1499 den 14. Okt.; 1515 Klosterfrau zu Neuburg am Neckar; † 1526 im Jänner als Abtissin alldort.

Ludwig V., der Friedfertige, geb. 1478 den 2. Juli; Reg.-Ant. 1508 den 17. Febr. in der Chur allein, in den übrigen Landen aber in Gemeinschaft mit s. Br. Friderich; † 1544 den 16. März kinderlos.

Gemahlin:

Sibille, Herzog Albrechts IV. von Bayern Tochter; geb. 1489, verm. 1511 den 23. Febr.; † 1519 den 18. April.

Friderich II., der Weise, geb. 1482 den 9. Dezbr., folgte 1544 den 16. März vermög i. J. 1524 getroffener brüderlicher Verabredung in der Chur. Kaiser Carl V. privilegirte am 5. Mai 1544 ihn und seine Nachfolger das kaiserlich und königliche Kleinod, nämlich den goldenen Apfel mit dem verzierten Kreuzl, in dem rothen Schilde zu führen. † 1556 den 26. Febr. kinderlos.

Gemahlin:

Dorothe, Königs Christian II. in Dänemark Tochter, geb. 1520 im Dezember; verm. 1535 den 26. Sept.; † 1580 den 31. Mai.

Ott Heinrich der Großmüthige, geb. 1502 den 10. April; erhielt 1505 vermög Cöllner-Spruch die junge Pfalz; folgte seinem Oheim Churfürst Friderich II. 1556 den 26. Febr. in der Regierung; und † 1559 den 12. Februar.

Mit ihm erlosch die alte Churlinie, und die Chur fiel auf Pfalzgrafen Friderich II. von Simmern-Spanheim, als Churfürsten den III. Sieh S. 32.

Gemahlin:

Susanne, Herzogs Albrecht IV. von Bayern Tochter, und Marggrafen Casimirs zu Brandenburg Wittwe; geb. 1502 den 2. April, verm. 1529 den 16. Oktober; † 1543 den 12. April zu München.

Simmern=Zweybrücken resp. Simmern=Spanheim
1410 — 1685.

Stephan, Churfürsten Ruprechts III., r. Kaisers, fünftgeborner Sohn; geb. 1385; bekommt vermög väterlicher Ordnung Simmern und Zweybrücken nebst den Landen auf dem Hundsrück und im Westrich; erwarb auch durch seine Gemahlin Veldenz, und einen Theil von Spanheim; † 1459 den 14. Febr. begraben zu Meißenheim.

Gemahlin:

Anne, Grafen Friderichs III. von Veldenz Erbtochter, vermählt 1410 den 13. Juni, † 1439 den 18. Nov. zu Wachenheim, beg. zu Meißenheim.

Kinder:

1. Anne, geb. 1413, verm. 1435 den 10. März an Vincenz Grafen zu Mörs und Sarwerden, beg. zu Cölln.
2. Margareth, geb. 1416; † 1426 den 23. Nov.; beg. zu Anweiler.
3. Friderich folgt.
4. Ludwig (der Schwarze), sieh Linie Zweybrücken=Veldenz. S. 38.
5. Ruprecht, geb. um 1420, ward 1440 Bischof zu Straßburg; † 1478 den 10. Okt.; beg. zu Elsaßzabern.
6. Stephan, geb. um 1424, 1468 Dombechant zu Cölln; † 1481.
7. Johann, geb. 1429, 1457 Bischof zu Münster, 1466 Erzbischof zu Magdeburg, † 1475 den 13. Dez., beg. zu Magdeburg.

Friderich I., der Hundsrücker, geb. 1417 den 19. Nov., tritt 1459 den 14. Febr. vermög väterlicher Ordnung die Regierung an in Simmern, und in dem Antheil an den Spanheim'schen Landen von seinem mütterlichen Großvater; † 1480 den 29. Nov., begraben im Kloster Ravengiersburg.

Gemahlin:

Margareth, Herzogs Arnold zu Geldern Tochter, vermählt 1454, † 1486 den 2. Nov.

Kinder:

1. **Stephan**, geb. 1457 den 25. Febr., war Domdechant zu Cölln, † 1489.
2. **Wilhelm I.**, geb. 1458 den 2. Jänner, † desselben Jahrs, begraben zu Simmern.
3. **Johann** folgt.
4. **Friderich**, geb. 1460 den 10. April, 1470 Domherr zu Trier; dann auch zu Mainz, Cölln und Straßburg; † 1518 den 17. Okt.
5. **Ruprecht**, geb. 1461 den 16. Okt., 1470 Domherr zu Straßburg, 1492 Bischof zu Regensburg, † 1507 den 19. April, beg. zu Regensburg.
6. **Helene**, geb. um 1463, war Priorin auf dem Engelsberg zu Trier, † 1555 den 23. Febr.
7. **Anne**, geb. 1465 den 31. Juli, 1482 Nonne des St. Clara Ordens zu Trier, † 1517 den 17. August.
8. **Margareth**, geb. 1466 den 2. Dez., Nonne im Agnesen Kloster zu Trier, † 1506 im August als Meisterin in dem St. Thomas-Kloster.
9. **Catharine** ward 1478 Nonne zu St. Clara in Trier, und 1504 Abtissin alldort, † 1522 den 28. Dezember.
10. **Wilhelm II.**, geb. 1468 den 20. April, wurde 1480 Domherr zu Trier, † 1501.

Johann I., Graf von Spanheim, geb. 1459 den 15. März, Regierungs-Antritt 1480 den 29. Nov., † 1509 den 28. Jänner, beg. zu Simmern.

Gemahlin:

Johanne, Grafen Johanns II. zu Nassau-Sarbrücken Tochter, geb. 1466 den 14. April, verm. 1481 den 29. Sept., † 1521 den 7. Mai, beg. zu Simmern.

Kinder:

1. **Johann** folgt.
2. **Friderich**, geb. 1490 den 7. Dez., † in demselben Monat.
3. **Elisabeth**, ward vermählt an Johann Ludwig Grafen zu Nassau-Sarbrücken.

Johann II., Graf von Spanheim, geb. 1486, Reg.-Antritt 1509 den 28. Jänner, † 1557 den 18. Mai.

Gemahlinen:

I. Beatrix, Marggrafen Christophs zu Baden-Hochberg Tochter; geb. 1485, verm. 1508; † 1535 den 4. April.

II. Marie Jacobe, Grafen Ludwigs zu Oettingen Tochter; verm. 1554 den 18. Aug., sie vermählte sich in 2. Ehe i. J. 1560 mit Johann Freiherrn von Schwarzenberg und Hohen-Landsberg; und † 1598.

Kinder 1. Ehe:

1. Catharine, geb. 1510 den 17. März, † 1572 den 26. März als Abtissin zu Chumd (Combern) bei Simmern.

2. Johanne, geb. 1512 den 10. Juli; † 1581 den 2. Febr. als Abtissin zu Marienberg.

3. Ottilie, geb. 1513 den 24. Nov., † 1553 den 6. Sept. als Nonne zu Bopart.

4. Friderich folgt.

5. Brigitte, geb. 1516 den 18. August, ward Abtissin zu Neuburg am Neckar, † 1562 den 30. April.

6. Georg, Graf von Spanheim, geb. 1518 den 20. Febr., war Domherr zu Mainz und Cölln, resignirte, und tritt 1559 den 12. Febr. vermög Vergleichs mit seinem Bruder Churf. Friderich III. von der Pfalz die Regierung in Simmern an. † 1569 den 17. Mai kinderlos.

Sein Land erhielt dessen Bruder Pfalzgraf Reichard.

Gemahlin:

Elisabeth, Landgrafen Wilhelms des Aeltern zu Hessen Tochter, Pfalzgrafen Ludwigs des Jüngern zu Zweybrücken Veldenz Wittwe; geb. 1502; verm. 1540; † 1563 den 5. Jänner; beg. zu Lauingen.

7. Elisabeth, geb. 1520 den 13. Febr., verm. 1535 den 14. Nov. an Georg Grafen von Erbach, sie † 1565 oder 1566.

8. Reichard, Graf von Spanheim, geb. 1521 den 21. Juli; tritt 1569 den 19. Mai nach seines Bruders Pfalzgrafen Georgs kinderlosem Ableben die Regierung in Simmern an, und † 1598 den 14. Jänner ebenfalls kinderlos.

Simmern fiel wieder zur Chur unter Churf. Friderich IV. S. 34.

Gemahlinen:

I. Juliane, Grafen Johanns von Wied Tochter, verm. 1559 im Mai; 1575 den 30. April.

II. Emilie, Herzog Christophs zu Würtemberg Tochter, verm. 1578 den 26. Mai; † 1589 den 4. Juni, beg. zu Simmern.

III. Anne Margareth, Pfalzgraf Georg Johanns I. von Veldenz Tochter, geb. 1571 den 17. Jänner, verm. 1589 den 14. Dez.; † 1621 den 4. Nov.

Kinder 1. Ehe:

a. Juliane, geb. 1571 den 4. Febr., † in der Kindheit.

b. Catharine, geb. 1573 den 10. Mai; † 1586 den 12. Okt.

c. N., geb. und † 1575 den 30. April.

9. Marie, geb. 1524 den 29. April, † 1576 den 29. Mai als Klosterschreiberin zu Marienberg.

10. Wilhelm, geb. 1526 den 4. Juli, † 1527 den 9. März.

11. Sabine, geb. 1528 den 13. Juni, verm. 1544 den 7. Mai an Lamoral Grafen zu Egmont; sie † 1577 den 19. Juni zu Antwerpen.

12. Helene, geb. 1532 den 13. Juni; verm. 1551 den 22. Nov. an Philipp Grafen zu Hanau-Münzenberg; sie † 1579 den 5. Febr.

Friderich II., als Churfürst III. (der Fromme), geb. 1515 den 14. Febr., Regierungs-Antritt 1557 den 18. Mai in Simmern; und 1559 den 12. Febr. in der Churpfalz nach unbeerbtem Ableben Churfürsten Ott Heinrichs von der alten Churlinie; tritt am nämlichen Tage Simmern seinem Bruder Pfalzgrafen Georg ab. † 1576 den 26. Okt. zu Heidelberg.

Gemahlinen:

I. Marie, Marggrafen Casimirs von Brandenburg-Bayreuth Tochter; geb. 1519 den 11. Okt.; verm. 1537 den 19. Okt.; † 1567 den 31. Okt.; beg. zu Heidelberg.

II. Amalie, Grafen Humprechts zu Mörs Tochter, und Grafen Heinrichs von Brederode Wittwe; verm. 1569 den 18. April; † 1602 den 10. April.

Kinder 1. Ehe:

1. Alberte, geb. 1538, † 1553 den 19. März, beg. zu Simmern.

2. Ludwig folgt.

3. Elisabeth, geb. 1540 den 30. Juni zu Birkenfeld; verm. 1555 den 26. Mai an Herzog Johann Friderich den Mittlern zu Sachsen; sie † 1594 den 8. Febr.

4. Hermann Ludwig, geb. 1541 den 6. Okt., ertrunken zu Bourges in Frankreich den 3. Juli 1556.

5. Johann Casimir, geb. 1543 den 7. März, erhält vermög väterlicher Disposition zum Deputat-Land 1578 den 27. Jänner Neustadt und Lautern ꝛc.; † 1592 den 6. Jänner ohne Mannserben, begraben zu Heidelberg.

Seine Lande fielen wieder zur Chur unter Churfürsten Friderich IV.

Gemahlin:

Elisabeth, Churfürsten Augusts zu Sachsen Tochter, verm. 1570 den 4. Juni; † 1590 den 2. April.

Kinder:

a. N., geb. 1573 oder 1574.
b. Marie, geb. 1576 den 26. Febr; † 1577 den 22. Febr.
c. Elisabeth, geb. 1578 den 5. Mai; † 1580 den 27. Okt.
d. Dorothe, geb. 1581 den 6. Jänner; verm. 1595 den 31. Aug. an Johann Georg Fürsten zu Anhalt; sie † 1618 den 13. Mai.
e. Eine Prinzessin todtgeboren 1584 den 28. Febr.

6. Dorothe Susanne, geb. 1544 den 15. Nov., verm. 1560 den 12. Juni an Johann Wilhelm Herzog zu Sachsen-Weimar, sie † 1592 den 29. März.
7. Albrecht, geb. 1546 den 30. Sept.; † 1547 den 30. April.
8. Anne Elisabeth, geb. 1549 den 23. Juni, verm. in 1. Ehe 1569 den 17. Jänner an Philipp Landgrafen zu Hessen-Rheinfels; in 2. Ehe 1599 im April an Johann August Pfalzgraf zu Veldenz-Lützelstein; sie † 1609 den 20. Sept., beg. zu Lützelstein.
9. Christoph, geb. 1551 den 13. Juli; † 1574 den 14. April bei Nimwegen in der Schlacht.
10. Carl, geb. 1552 den 28. Dez., † 1555 den 12. Sept.
11. Cunegund Cacobe, geb. 1556 den 9. Okt., verm. 1580 den 13. Sept. an Johann Grafen von Nassau-Dillenburg; sie † 1586 den 16. Jänner zu Dillenburg.

Ludwig, als Churfürst der VI. (der Gefällige), geb. 1539 den 4. Juli zu Simmern; Regierungs-Antritt 1576 den 26. Okt.; † 1583 den 12. Okt. zu Heidelberg.

Gemahlinen:

I. Elisabeth, Landgrafen Philipps zu Hessen Tochter; geb. 1539 den 14. März; verm. 1560 den 8. Juli; † 1582 den 14. März.

II. Anne, Grafen Ezard von Ostfriesland Tochter; verm. 1583 den 2. Juli; dann in 2. Ehe 1585 mit Marggrafen Ernst Friderich zu Baden-Durlach; sie † 1621 den 21. April.

Kinder 1. Ehe:

1. Marie, geb. 1561 den 24. Juli, verm. 1579 den 11. Mai an Carl IX. nachmaligen König in Schweden, damals noch Herzog in Südermanland; sie † 1589 den 24. Juni.
2. Elisabeth, geb. 1562 den 15. Juni; † d. J. den 2. Nov.
3. Dorothe Elisabeth, geb. 1565 den 12. Jänner, † d. J. den 7. März.
4. Dorothe I., geb. 1566 den 4. Aug.; † 1568 den 10. März.
5. Friderich Philipp, geb. 1567 den 19. Okt.; † 1568 den 14. Nov.
6. Johann Friderich, geb. 1569 den 17. Febr.; † d. J. den 20. März.
7. Ludwig, geb. 1570 den 7. März; † 1571 den 30. Dez.
8. Catharine, geb. 1572, begr. 1586 den 16. Okt.
9. Christine, geb. 1573 den 6. Jänner; † 1619 den 11. Juli zu Zweybrücken, und alldort begraben.
10. Friderich folgt.
11. Philipp, geb. 1575 den 4. März; † 1576 den 8. Aug.
12. Dorothe II., geb. 1575 im Dez.; † 1577 den 10. April.

Friderich IV., der Aufrichtige, geb. 1574 den 5. März; Reg.-Antritt 1583 den 12. Okt. unter Vormundschaft seines Oheims Pfalzgrafen Johann Casimir, dessen Lande er 1592 erbt; vereinigt 1598 nach seines Groß-Oheims Pfalzgrafen Reichards Ableben Simmern mit der Chur; † 1610 den 9. Sept., beg. zu Heidelberg.

Gemahlin:

Luise Juliane, Prinzen Wilhelms I. von Oranien Tochter; geb. 1576 den 31. März; verm. 1593 den 13. Juni; † 1644 den 5. März zu Königsberg.

Kinder:

1. Luise, geb. 1594 den 16. Juli, verm. 1612 den 3. Mai an Pfalzgrafen Johann II. zu Zweybrücken; † 1640 den 18. April, beg. zu Meißenheim.
2. Catharine Sophie, geb. 1595 den 10. Juni; † 1662 den 28. Juni.
3. Friderich folgt.
4. Elisabeth Charl., geb. 1597 den 7. Nov., verm. 1616 den 14. Juli an Georg Wilhelm Marggrafen und Churfürsten zu Brandenburg; sie † 1660 den 16. April.

5. Anne Eleonore, geb. 1598 den 26. Dez., † 1600 den 24. Mai.
6. Ludwig Wilhelm, geb. 1600 den 25. Sept., † d. J. den 30. September.
7. Moritz Christian, geb. 1601 den 8. Sept., † 1605 den 18. März.
8. Ludwig Philipp, geb. 1602 den 26. Nov., erhält 1611 vermög Theilung mit seinem Bruder Churfürst Friderich V. Simmern; † 1655 den 8. Jänner zu Croßen in Schlesien, beg. zu Simmern.

Gemahlin:

Marie Eleonore, Churfürsten Joachim Friderichs von Brandenburg Tochter, geb. 1608 den 26. Nov., verm. 1631 den 4. Dez. zu Cölln an der Spree; † 1675 den 1. Febr.

Kinder:

a. Carl Frid., geb. 1633 den 6. Jänner, † 1635 den 13. Jänner zu Frankenthal.
b. Gustav Ludwig, geb. 1634 den 1. März zu Heidelberg, † 1635 den 5. Aug. zu Metz.
c. Carl Philipp, geb. 1635 den 10. April zu Frankenthal, † 1636 den 24. Febr. zu Metz.
d. Ludwig Casimir, geb. 1636 den 17. Sept., † 1652 den 19. Dez.
e. Elisabeth Marie rc., geb. 1638 den 23. Okt. zu Landau, verm. 1660 den 19. Okt. an Herzog Georg in Schlesien-Lignitz; sie † 1664 den 10. Mai.
f. Ludwig Heinrich Moritz, geb. 1640 den 1. Okt. zu Sedan; Reg.-Ant. 1655 den 8. Jänner unter Vormundschaft seiner Frau Mutter; † 1673 den 24. Dez. kinderlos zu Kreutznach.

Simmern fiel auf Churfürsten Carl Ludwig.

Gemahlin:

Marie, Prinzen Heinrich Friderich von Nassau-Oranien Tochter, verm. 1666 den 13. Sept., † 1688 den 20. März zu Kreutznach.

g. Luise Sophie Eleonore, geb. 1642 den 27. Juni zu Kreutznach; † 1643 den 19. März alldort.

Friderich V., geb. 1596 den 16. August zu Amberg; Reg.-Ant. 1610 den 9. Sept. unter Vormundschaft Pfalzgrafen Johanns II. von Zweybrücken-Veldenz; über-

läßt 1611 vermög väterlicher Disposition Simmern seinem Bruder Ludwig Philipp; wurde 1619 den 16. Aug. zum König in Böhmen erwählt und 1621 den 21. Jänner in die Reichsacht erklärt. † 1632 den 19. Nov. zu Mainz.

Gemahlin:

Elisabeth, Königs Jacob von England Tochter; geb. 1596 den 19. Aug., verm. 1613 den 14. Febr., † 1662 den 13. Febr. zu London.

Kinder:

1. Friderich Heinrich, geb. 1614 den 1. Jänner; ward 1620 den 19. April zum König in Böhmen bestimmt; ertrank 1629 den 7. Jänner zu Amsterdam.
2. Carl Ludwig folgt.
3. Elisabeth, geb. 1618 den 26. Nov., 1661 Coadjutorin, dann 1667 Abtissin zu Hervord; † 1680 den 28. Febr.
4. Ruprecht, geb. 1619 den 17. Dez. ward 1662 den 28. April zum Mitglied des k. engländischen geheimen Conseil, und 1663 zum Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften ernannt; † 1682 den 29. Nov. als k. engländischer Oberst-Schiffs-Befehlshaber.
5. Moritz, geb. 1621 den 6. Jänner zu Cüstrin, gieng 1654 zur See, und kam nicht wieder zum Vorschein.
6. Luise, die Holländerin, geb. 1622 den 18. April zu Haag; Abtissin zu Maubuisson; † 1709 den 11. Febr.
7. Ludwig, geb. 1623 den 21. Aug., † 1624 den 24. Dez. in Holland.
8. Eduard, geb. 1624 den 6. Okt. zu Haag; † 1663 den 15. März.

Gemahlin:

Anne, geborne Herzogin von Gonzaga ꝛc., verm. 1645, † 1684 den 6. Juli.

Kinder:

a. Luise Marie, geb. 1647 den 13. Juli, verm. 1671 den 10. März an Carl Theodor Fürst zu Salm, Wild- und Rheingrafen zu Neuville; sie † 1679 den 11. März.
b. Anne Henriette, geb. 1648 den 23. Juli, verm. 1663 den 30. Nov. an Herzog Heinrich Julius Bourbon v. Enghien; sie † 1723 den 23. Febr.
c. Benedicte Henr., geb. 1652, verm. 1668 den 29. Okt. an Herzog Joh. Friderich zu Braunschweig-Lüneburg; sie † 1684 den 6. Juli.

9. Henriette Marie, geb. 1626 den 7. Juli zu Haag; verm. 1651 den 16. Mai an Sigismund Ragozi, Fürst zu Siebenbürgen; sie † 1651 den 18. Sept.
10. Philipp, geb. 1627 den 26. Sept. zu Haag, † 1650 den 15. Dez. in der Schlacht bei Rötheln.
11. Charlotte, geb. 1628 den 19. Dez. zu Haag, † 1631 den 24. Mai.
12. Sophie, geb. 1630 den 13. Okt. zu Haag; verm. 1658 den 17. Okt. an Herzog Ernst August zu Braunschweig-Lüneburg, Bischof zu Osnabrück; sie † 1714 den 8. Juli.
13. Gustav Adolph, geb. 1632 den 4. Jänner zu Haag, † 1641 den 9. Jänner.

Carl Ludwig, geb. 1617 den 22. Dez., Regierungs-Antritt 1632 unter Administration seines Oheims Pfalzgrafen Ludwig Philipps von Simmern, soweit die Churlande durch die siegreichen Waffen der Schweden befreiet waren; 1648 restituirt in seine Erblande zu Folge des westphälischen Friedens, und bekommt die neu errichtete achte Chur; vereinigt 1673 Simmern mit der Chur nach Pfalzgrafen Ludwig Heinrich Moritz Ableben. † 1680 den 28. August zu Edingen, beg. zu Heidelberg.

Gemahlin:

Charlotte, Landgrafen Wilhelms V. zu Hessen-Cassel Tochter, geb. 1627 den 20. Nov., verm. 1650 den 12. Febr., † 1686 den 16. März.

Kinder:

1. Carl folgt.
2. Elisabeth Charlotte, geb. 1652 den 17. Mai; verm. 1671 den 21. Nov. zu Chalons an Herzog Philipp von Orleans, Königs Ludwig XIV. von Frankreich Bruder; sie † 1722 den 16. Mai.
3. Friderich, geb. 1653, † d. J.

Carl, geb. 1651 den 31. März; Reg.-Ant. 1680 den 28. August; erhielt 1680 den 2. Okt. das Doctor-Diplom von der Univerſität Oxon; † 1685 den 16. Mai unbeerbt zu Heidelberg.

Die Chur fiel auf Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Neuburg.

Gemahlin:

Wilhelmine Ernestine, Königs Friederich III. von Dänemark Tochter; geb. 1652 den 27. Mai; verm. 1671 den 18. Sept., † 1706 den 23. April.

Zweybrücken-Veldenz
mit
Sulzbach und Vohenstrauß 1453—1661.

Ludwig I., der Schwarze, Sohn Pfalzgrafen Stephans von Simmern-Zweybrücken; geb. 1418; tritt noch bei Lebszeiten seines Vaters 1453 die Regierung in Veldenz, und 1459 vermög väterlicher Ordnung in Zweybrücken an. † 1489 den 19. Juli, beg. zu Meißenheim.

Gemahlin:

Johanne, Herzogs Anton von Croy Tochter; verm. 1454 im März; † 1504, beg. zu Meißenheim.

Kinder:

1. Margareth, geb. um 1456, verm. um 1470 an Grafen Philipp von Nassau; sie † 1527 den 7. Sept.
2. Caspar, geb. 1458 den 11. Juli; Reg.-Ant. 1489 im Nov. gemeinschäftlich mit seinem Bruder Alexander bis 1491 zu seiner Verhaftung; † 1527 im Frühjahr im Gefängniß zu Nohefelden, beg. zu Wolfersweiler.

   Gemahlin:

   Amalie, Marggrafen und Churfürsten Albrechts, genannt Achilles, zu Brandenburg Tochter; geb. 1461 den 1. Okt., verm. 1479 den 19. April, † 1481 den 3. Sept. im Wildbad zu Baden.
3. Johanne, geb. 1459 oder 1460, † 1520 den 11. Sept. als Nonne zu Bopard.
4. Anne, geb. 1461, † 1520 den 21. April als Nonne zu Bopard.
5. Alexander folgt.
6. David, geb. 1462, † 1478 den 10. April.
7. Albrecht, geb. 1463 oder 1464; Domherr zu Cölln und Straßburg, dann Bischof zu Straßburg; † 1523.
8. Catharine, geb. 1465, † 1514 im April als Abtissin bei St. Agnes zu Trier.
9. Philipp, geb. 1467, † 1489 als Domherr zu Straßburg.
10. Johann, geb. 1468, † als Domherr zu Straßburg und Domprobst zu Cölln.
11. Elisabeth, geb. 1469, verm. 1492 den 29. Jänner an Johann Ludwig Grafen zu Nassau-Sarbrücken; sie † 1500 den 23. Juni.

12. Samson, geb. 1474, † 1480 den 11. Mai durch einen unglücklichen Fall vom Thurme zu Zweybrücken.

Alexander, geb. 1462 den 26. Nov., Reg.-Ant. 1489 gemeinschäftlich mit seinem Bruder Caspar, und (nach des Letztern Verhaftung i. J. 1491) mit seiner Frau Mutter als Mitregentin zu Folge des väterlichen Testaments; † 1514 den 31. Okt., beg. zu Zweybrücken.

Gemahlin:

Margareth, Grafen Krafts von Hohenlohe Tochter; geb. 1480, verm. 1499 den 20. Jänner, † 1522 den 7. Sept., beg. zu Zweybrücken.

Kinder:

1. Johanne, geb. 1499; Nonne bei St. Agnes zu Trier; † 1537 im November.
2. Catharine, geb. 1501, verm. 1540 den 21. März an Grafen Otto von Rietberg; sie † 1542 den 5. Mai.
3. Ludwig folgt.
4. Georg, geb. 1503; 1520 Domherr zu Trier und Cölln; † vor dem 16. Juni 1537.
5. Margareth, geb. 1505, † 1522 den 9. Dez.
6. Ruprecht, sieh Nebenlinie von Veldenz.

Ludwig II., der Jüngere, geb. 1502; Reg.-Ant. 1514 den 31. Okt. unter Vormundschaft seiner Frau Mutter, † 1532 den 3. Dez., beg. zu Zweybrücken.

Gemahlin:

Elisabeth, Landgrafen Wilhelms des Aeltern von Hessen Tochter; geb. 1502, verm. 1525 den 15. Sept.; dann in 2. Ehe 1540 den 14. August mit Pfalzgrafen Georg von Simmern-Spanheim; sie † 1563 den 5. Jänner, beg. zu Lauingen.

Kinder:

1. Wolfgang folgt.
2. Christine, geb. 1528 den 2. Febr., † 1534 den 23. Aug., beg. zu Zweybrücken.

Wolfgang, Stifter der 5 Spezial-Linien von Neuburg, Zweybrücken, Sulzbach, Hilpoltstein und Birkenfeld; geb. 1526 den 26. Sept., Reg.-Antritt 1532 den 3. Dez. unter Vormundschaft seiner Fr. Mutter bis zu ihrer Wiedervereehelichung, und seines Oheims Pfalzgrafen Ruprechts. Erhält 1553 den 13. Nov. durch Schankung von Pfalzgrafen, dann Churfürsten Ott Heinrich von der alten Churlinie unter Vorbehalt der lebenslänglichen Regierung die Neuburg'schen Lan-

de. Erhält durch den Heidelberger-Vertrag nach vorgängiger Theilung mit Pfalzgrafen Georg Johann I. von Veldenz 1566 die halbe hintere Grafschaft Spanheim; führt 1568 die Primogenitur ein. † 1569 den 11. Juni zu Nessun in Frankreich, beg. zu Meißenheim.

Gemahlin:

Anne, Landgrafen Philipps von Hessen Tochter; geb. 1529 den 25. Okt., verm. 1545 den 8. März; † 1591 den 10. Juli zu Meißenheim und alldort begraben.

Kinder:

1. Christine, geb. 1546, † 1619 den 12. März, beg. zu Meißenheim.
2. Philipp Ludwig, sieh Linie von Neuburg.
3. Johann folgt.
4. Dorothe Agnes, geb. 1551 den 16. Nov., † 1552 den 24. Febr.
5. Elisabeth I., geb. 1553 den 21. März, † 1554 den 21. April.
6. Anne, geb. 1554 den 2. Juni zu Amberg, † 1576 den 13. Nov., beg. zu Meißenheim.
7. Elisabeth II., geb. 1555 den 14. Juni zu Neuburg; † 1625 den 24. Nov. zu Neuburg, beg. zu Lauingen.
8. Ott Heinrich, geb. 1556 den 22. Juli zu Amberg; Reg.-Antritt 1569 den 11. Juni vermög väterlicher Ordnung unter Vormundschaft Pfalzgrafen Ludwigs von Simmern, nachmaligen Churfürsten zu Pfalz, und Landgrafen Wilhelms von Hessen in Sulzbach. † 1604 den 19. Aug. ohne Mannserben zu Sulzbach, beg. zu Lauingen.

   Sein Land fiel auf seinen Bruder Pfalzgrafen Philipp Ludwig von Neuburg.

Gemahlin:

Dorothe Marie, Herzog Christophs zu Würtemberg Tochter; geb. 1559 den 5. Sept., verm. 1582 den 25. Nov., † 1639 den 23. März, beg. zu Lauingen.

Kinder:

a. Ludwig, geb. 1584 im Jän.; † d. J. den 12. März.
b. Anne Elis., geb. 1585 im Jänner, † d. J. den 18. April, beg. zu Lauingen.
c. Georg Frid., geb. 1587 im März, † jung.
d. Dorothe Sophie, geb. 1588 den 10. März, † 1607 den 24. Sept. zu Hilpoltstein, beg. zu Lauingen.

e. Sabine, geb. 1589 den 25. Febr., verm. 1625 den 7. März an Johann Georg zu Wartenberg; sie † 1651.

f. Georg Otto, geb. 1590 den 9. April, † d. J. den 20. Mai, beg. zu Lauingen.

g. Susanne, geb. 1591 im Juni; verm. 1613 den 6. Juni an Pfalzgrafen Georg Johann II. zu Veldenz 2c., sie † 1661 zu Nürtingen.

h. Marie Elis., geb. 1593 den 5. April, † 1594 den 23. Febr., beg. zu Lauingen.

i. Anne Sibille, geb. 1594 im Mai, † d. J. den 10. Dez., begraben zu Lauingen.

k. Magdalene Sophie und

l. Anne Sophie, Zwillinge, geb. 1595 den 6. Dez., die erste starb 1596 den 18. Febr. und die letzte 1596 den 21. April, ruhen beide zu Lauingen.

m. Dorothe Ursule, geb. 1597 den 2. Sept., † 1598 den 25. März, beg. zu Lauingen.

n. Friderich Christian, geb. 1600 den 19. Jänner, † d. J. den 3. März, beg. zu Lauingen.

9. Friderich zu Vohenstrauß, geb. 1557 den 11. August zu Meißenheim; Reg.-Ant. 1569 den 11. Juni, vermög väterlicher Ordnung unter Vormundschaft Pfalzgrafen Ludwigs von Simmern, nachmaligen Churfürsten zu Pfalz, und des Landgrafen Wilhelms zu Hessen, zu Hilpoltstein; † 1597 den 17. Dez. kinderlos auf dem von ihm erbauten Schloße Friderichsburg bei Vohenstrauß, beg. zu Lauingen.

Sein Land fiel auf seinen Bruder Pfalzgrafen Philipp Ludwig von Neuburg.

Gemahlin:

Catharine Sophie, Herzog Heinrichs zu Liegnitz Tochter; geb. 1561 den 2. Aug., verm. 1587 den 26. Febr. zu Onolzbach, † 1608 den 10. Mai zu Friderichsburg, beg. zu Lauingen.

Kinder:

a. Anne Sophie, geb. 1588 den 20. Nov. zu Weiden, † 1589 den 21. März, beg. zu Amberg.

Zwillinge:

b. Georg Friderich, geb. 1590 den 8. März zu Weiden, † d. J. den 20. Juli, beg. zu Lauingen.

c. Friderich Casimir, geb. 1590 den 8. März, † d. J. den 16. Juli, beg. zu Lauingen.

10. Barbare, geb. 1559 den 27. Juli, verm. 1591 den 7. Nov. an Grafen Gottfried zu Oettingen; † 1618 den 5. März zu Oettingen.
11. Carl, sieh Linie Birkenfeld.
12. Marie Elisabeth, geb. 1561 den 4. Okt. zu Neuburg; verm. 1585 den 7. Nov. an Grafen Emich zu Leiningen=Dachsburg; † 1629 den 28. Febr. zu Dürkheim an der Hardt.
13. Susanne, geb. 1564 den 28. Okt., † 1565 den 23. Juni, beg. zu Lauingen.

Johann I., geb. 1550 den 8. Mai zu Meißenheim; Reg.=Ant. 1569 den 11. Juni; † 1604 den 12. Aug. zu Germersheim, beg. zu Zweybrücken.

Gemahlin:

Magdalene, Herzog Wilhelms von Jülch, Cleve und Berg Tochter; geb. 1553 den 2. Nov., verm. 1579 den 4. Okt., † 1633 den 30. Juli zu Meißenheim und alldort begraben.

Kinder:

1. Ludwig Wilhelm, geb. 1580 den 28. Nov., † 1581 den 26. März, beg. zu Zweybrücken.
2. Marie Elisabeth, geb. 1581 den 7. Nov., verm. 1601 den 17. Mai an Pfalzgrafen Georg Gustav zu Veldenz, sie † 1637 den 8. Aug. zu Lautereck, beg. zu Remigsberg.
3. Anne Magd., geb. 1583 den 1. Jänner, † d. J. den 6. Febr., beg. zu Zweybrücken.
4. Johann folgt.
5. Friderich Casimir, sieh den Anhang: Linie von Zweybrücken=Landsberg, S. 44.
6. Elisabeth Dorothe, geb. 1586 den 7. Juli, † 1593 den 24. Dez., beg. zu Zweybrücken.
7. Ein Prinz, geb. und † 1588 den 24. Febr., beg. zu Heidelberg.
8. Johann Casimir, sieh den Anhang: Linie von Zweybrücken=Kleeburg, S. 46.
9. Amalie Jacobe, geb. 1592 den 18. Sept., verm. 1638 den 2. Dez. an Jacob Franz v. Pestacalda, k. spanischen Gouverneur zu Trier; sie † 1655 den 18. Mai zu Düßeldorf.
10. Ein Prinz, geb. und † 1593 den 18. Sept. zu Zweybrücken.
11. Anne Catharine, geb. 1597 den 22. Juli auf dem Schloß Kirkel, † d. J. den 22. Nov. daselbst, beg. zu Zweybrücken.

Johann II., geb. 1584 den 26. März, Reg.-Ant. 1604 den 12. August; giebt 1611 den 12. April vermög väterlichen Testaments seinen Brüdern Friderich Casimir und Johann Casimir ihre Ansitze; wurde 1619 den 18. Nov. von Churfürsten Friderich V. zu Pfalz, König von Böhmen, zum Statthalter des Churfürstenthums ernannt; † 1635 den 30. Juli zu Metz, beg. zu Zweybrücken.

Gemahlinen:

I. Catharine, des Fürsten Renaten von Rohan Tochter, geb. 1578 den 20. Juni, verm. 1604 den 26. Aug., † 1607 den 10. Mai, beg. zu Zweybrücken.

II. Luise, Churfürsten Friderichs IV. zu Pfalz (Simmern) Tochter, geb. 1594 den 16. Juli zu Heidelberg, verm. 1612 den 3. Mai, † 1640 den 18. April, beg. zu Meißenheim.

Kinder 1. Ehe:

1. Magdalene Cath., geb. 1607 den 26. April, verm. 1630 den 14. Nov. an Pfalzgrafen Christian I. zu Birkenfeld, † 1648 den 10. Jänner, beg. zu Bischweiler.

Kinder 2. Ehe:

2. Elisabeth Luise, geb. 1613 den 16. Juli zu Heidelberg; 1649 den 18. Juli Abtissin zu Herford; sie † 1667 den 29. März.
3. Catharine Charl., geb. 1615 den 1. Jänner zu Zweybrücken, verm. 1631 den 1. Nov. an Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm zu Neuburg; sie † 1651 den 21. März zu Düßeldorf, und alldort begraben.
4. Friderich folgt.
5. Anne Sibille, geb. 1617 den 10. Juli zu Zweybrücken, † 1641 den 9. Nov. zu Düßeldorf, beg. zu Meißenheim.
6. Johann Ludwig, geb. 1619 den 21. Juli zu Zweybrücken, † 1647 den 15. Okt., beg. zu Zweybrücken.
7. Juliane Magd., geb. 1621 den 23. April zu Heidelberg; verm. 1645 den 17. Nov. an Pfalzgrafen Friderich Ludwig zu Zweybrücken-Landsberg; sie † 1672 den 15. März, beg. zu Meißenheim.
8. Marie Amalie, geb. 1622 den 19. Okt. zu Zweybrücken, † 1641 den 1. Juni zu Düßeldorf, und alldort begraben.

Friderich, geb. 1616 den 5. April zu Zweybrücken; Reg.-Ant. 1635 den 30. Juli; † 1661 den 9. Juli ohne Mannserben zu Nohefelden, beg. zu Zweybrücken.

Zweybrücken fiel auf Pfalzgrafen Friderich Ludwig zu Zweybrücken-Landsberg.

Gemahlin:

Anne Juliane, Grafen Wilhelm Ludwigs zu Nassau-Sarbrücken Tochter; geb. 1617 den 8. Apr., verm. 1640 den 6. Apr., † 1667 den 29. Dez. zu Meißenheim, und alldort begraben.

Kinder:

1. Wilhelm Ludwig, geb. 1641 den 12. Febr., † 1642 den 9. Mai, beg. zu Meißenheim.
2. Elisabeth, geb. 1642 den 1. Apr., verm. 1667 den 16. Okt. an Fürsten Viktor Amadeus zu Anhalt-Bernburg; sie † 1677 den 17. Apr.
3. Christine Luise, geb. 1643 den 8. Apr., † 1652 den 21. Juli zu Herford, und alldort beg.
4. Friderich Ludwig, geb. 1644 den 10. Nov., † 1645 den 2. Juni zu Zweybrücken, und alldort beg.
5. Sophie Amalie, geb. 1646 den 5. Dez., verm. 1678 in 1. Ehe an Grafen Sigfried von Hohenlohe, und 1685 den 23. Mai in 2. Ehe an Pfalzgrafen Johann Carl zu Birkenfeld-Gelnhausen; sie † 1695 den 20. Nov. zu Gelnhausen.
6. Eleonore Auguste, geb. 1648 den 5. März, † 1658 den 16. Nov. zu Bergzabern, beg. zu Zweybrücken.
7. Carl Gustav, geb. 1649 den 13. Mai, † 1650 den 5. Febr., beg. zu Zweybrücken.
8. Catharine Charl., geb. 1651 den 12. Febr., † 1652 den 10. Juli zu Zweybrücken.
9. Charlotte Frid., geb. 1653 den 22. Nov., verm. 1672 den 14. Nov. an Pfalzgrafen Wilhelm Ludwig zu Zweybrücken-Landsberg, sie † 1712 den 27. Okt., beg. zu Meißenheim.
10. Ein Prinz todtgeboren 1656 den 8. Apr., beg. zu Zweybrücken.

Anhang
zur Zweybrücker-Veldenzer-Linie.

A. Zweybrücken-Landsberg
1611 — 1681.

Friderich Casimir, Sohn Pfalzgrafen Johanns I. von Zweybrücken-Veldenz, geb. 1585 den 10. Juni zu Zweybrücken; wurde 1591 den 20. März investirt als Domherr zu Straßburg; erhält 1611 den 12. April vermög väterlichen Testa-

ments zu seinem Ansitz Landsberg; † 1645 den 20. Sept. zu Montfort in Burgund, beg. zu Zweybrücken.

Gemahlin:

Amalie, Fürsten Wilhelms von Nassau-Oranien und Dillenburg Tochter; geb. 1581 den 29. Nov. zu Antwerpen, verm. 1616 den 24. Juni; † 1657 den 18. Sept. zu Landsberg, beg. zu Meißenheim.

Kinder:

1. Friderich, geb. und † 1617 den 4. Aug. zu Landsberg, beg. zu Meißenheim.
2. Friderich Ludwig folgt.
3. Carl Heinrich, geb. 1622 den 15. Juli zu Straßburg, † 1623 den 1. Juni alldort, beg. zu Zweybrücken.

Friderich Ludwig, geb. 1619 den 17. Okt. zu Heidelberg; Reg.-Ant. 1645 den 20. Sept. zu Landsberg, und 1661 den 9. Juli zu Zweybrücken nach unbeerbtem Ableben seines Vetters und Schwagers Pfalzgrafen Friderichs von Zweybrücken-Veldenz; ward 1658 churpfälzischer Statthalter; † 1681 den 1. April ohne Mannserben, beg. zu Meißenheim.

Seine Lande fielen auf Pfalzgrafen Carl zu Zweybrücken-Kleeburg (als König in Schweden den XI.). Siehe S. 48.

Gemahlin:

Juliane Magdalene, Pfalzgrafen Johanns II. zu Zweybrücken-Veldenz Tochter, geb. 1621 den 23. Apr., verm. 1645 den 17. Nov., † 1672 den 15. März zu Meißenheim, und alldort begraben.

Kinder:

1. Carl Friderich, geb. 1646 den 9. Sept., † d. J. den 11. Okt., beg. zu Zweybrücken.
2. Wilhelm Ludwig, geb. 1648 den 13. Febr. zu Landsberg, † 1675 den 31. Aug. zu Meißenheim, und alldort beg.

Gemahlin:

Charlotte Frid., Pfalzgrafen Friderich von Zweybrücken-Veldenz Tochter; geb. 1653 den 22. Nov., verm. 1672 den 14. Nov., † 1712 den 27. Okt., beg. zu Meißenheim.

Kinder:

a. Carl Ludwig, geb. 1673 den 18. Aug., † 1674 den 11. Nov., beg. zu Meißenheim.

b. Wilhelm Christian, geb. 1674 den 5. Juli, † d. J. den 28. Nov., beg. zu Meißenheim.

c. Wilhelmine Sophie, geb. 1675 den 27. Juli, † d. J. den 5. Nov., beg. zu Meißenheim.

3. Eine Prinzessin, geb. und † 1648 den 18. Dez., beg. zu Meißenheim.
4. Ein Prinz, geb. 1649 den 30. Dez., † 1650 den 2. Jänner, beg. zu Meißenheim.
5. Gustav Johann, geb. 1650 den 31. Dez., † 1652 den 15. Febr., beg. zu Meißenheim.
6. Eine Prinzessin todtgeb. 1652 den 5. Apr., beg. zu Meißenheim.
7. Charlotte Amalie, geb. 1653 den 14. Mai; verm. 1678 den 9. Juli an Grafen Johann Philipp zu Ysenburg=Büdingen, sie † 1707 den 8. Aug. zu Offenbach.
8. Luise Magd., geb. 1654 den 3. Juni, † 1672 den 11. Febr. zu Meißenheim, und alldort begraben.
9. Marie Sophie, geb. 1655 den 3. Aug., † 1657 den 5. Okt. zu Landsberg.
10. Elisabeth Christine, geb. 1656 den 17. Okt., verm. in 1. Ehe 1673 den 7. Nov. an Graf Emich XIII. zu Leiningen=Dachsburg, und in 2. Ehe 1685 an Christoph Friderich Burggrafen von Dohna in Reichertswalde und Lauk; sie † 1707.
11. Carl Casimir, geb. 1658 den 17. Juli, † 1673 den 14. Sept. zu Heidelberg, beg. zu Meißenheim.
12. Juliane Eleonore, geb. 1661 den 17. Juni, † 1662 vom 2. auf den 3. Febr., begrab. zu Meißenheim.
13. Johann, geb. 1663 den 1. Febr. zu Meißenheim, † 1665 den 25. Jänner alldort.

B. Zweybrücken=Kleeburg

1611 — 1731.

Johann Casimir, Sohn Pfalzgrafen Johanns I. von Zweybrücken=Veldenz; geb. 1589 den 12. April zu Zweybrücken; erhält 1611 den 12. April vermög väterlichen Testaments zu seinem Ansitze Kleeburg; † 1652 den 29. Mai zu Stegeburg, ruhet zu Stregnäs in Südermanland.

Gemahlin:

Catharine, König Carls IX. in Schweden Tochter; geb. 1584 den 10. Nov. zu Nycöping; verm. 1615 den 11. Juni zu Stockholm; † 1638 den 13. Dez.; ruhet neben ihrem Gemahl.

Kinder:

1. Christine Magd., geb. 1616 den 17. Mai zu Nycöping; verm. 1642 den 30. Nov. an Marggraf Friderich VI. zu Baden-Durlach; † 1662 den 4. Aug.
2. Carl Frid., geb. 1618 den 3. Juli zu Meißenheim, † 1619 den 1. Mai zu Kleeburg, beg. zu Birlenbach.
3. Elisabeth Amalie, geb. 1619 den 1. Sept. zu Kleeburg; † 1628 den 22. Juni zu Stegeburg, beg. zu Lyncöping.
4. Carl Gustav folgt.
5. Johann Gustav, † in der Kindheit.
6. Marie Euphrosine, geb. 1625 den 9. Febr. zu Stegeburg; verm. 1647 den 17. März an Grafen Magnus Gabriel de la Gardie, den berühmten Reichskanzler in Schweden; sie † 1686.
7. Eleonore Cath., geb. 1626 den 17. Mai zu Stegeburg; verm. 1646 an Landgrafen Friderich von Hessen zu Eschwege; sie † 1692 den 3. März zu Bremen.
8. Adolph Johann, geb. 1629 den 11. Okt. zu Stegeburg; erhält 1654 von seinem Bruder Carl Gustav, König in Schweden, das Kleeburger-Deputat-Land, † 1689 den 14. Okt. zu Stegeburg und alldort begraben.

Gemahlinen:

I. Elisabeth Beate, Grafen Peters Brahe zu Wisingburg in Schweden Tochter; verm. 1649 den 19. Juni, † 1659 den 7. Sept.

II. Eve Elisabeth, Grafen Niclas von Brahe Tochter, und Erichs von Oxenstierna Wittwe; verm. 1661 den 19. Febr., † 1689 den 10. Febr.

Kinder 1. Ehe:

a. Gustav Adolph, geb. 1652 den 19. Febr. zu Gothenburg, † 1653 im Dez., beg. zu Stegeburg.
b. Catharine, geb. 1661 den 30. Nov. zu Stegeburg; verm. 1696 den 19. Nov. an Grafen Christoph von Güldenstern; sie † 1720 vom 6. aufm 7. Mai zu Gripsholm.
c. Marie Elis. Luise, geb. 1663 den 16. April zu Stegeburg; verm. 1703 an Christian Gottlob von Gersdorf auf Oppach; sie † 1748 den 23. Jänner.

d. Carl Joh., geb. 1664 den 8. Sept. und † im Dez. d. J. zu Stegeburg.

e. Joh. Casimir, geb. 1665 den 20. Juli; † 1666 den 29. Mai, beg. zu Stegeburg.

f. Adolph Joh., geb. 1666 den 13. Aug. zu Bergzabern, † 1701 den 16. März zu Lais in Liefland.

g. Gustav Casimir, geb. 1667 den 29. Dez. zu Straßburg, † 1669 den 21. Aug. zu Stegeburg.

h. Christine Magd., geb. 1669 den 25. März zu Hamburg, † 1670 den 11. Juni zu Stegeburg.

i. Gustav Samuel (Leopold) folgt zuletzt.

Carl X., (Gustav) geb. 1622 den 8. Nov. zu Nycöping; oberster Befehlshaber der k. schwedischen Armee in Teutschland; wurde 1654 den 6. Juni als König in Schweden gekrönt, und tritt in demselben Jahre das Kleeburger=Deputat=Land seinem Bruder Pfalzgrafen Adolph Johann ab. † 1660 den 12. Febr.

Gemahlin:

Hedwig Eleonore, Herzog Friderichs zu Holstein=Gottorp Tochter; geb. 1636 im Okt., verm. 1654 den 24. Okt., † 1715 den 24. Nov.

Sohn:

Carl folgt.

Carl, als König in Schweden der XI., geb. 1655 den 14. Nov. zu Stockholm; Regierungs=Antritt 1660 den 12. Febr. unter Vormundschaft seiner Frau Mutter bis 1672 den 28. Dez. und 1675 den 26. Sept. gekrönt; succedirt 1681 in Zweybrücken nach unbeerbtem Ableben, Pfalzgrafen Friderich Ludwigs zu Zweybrücken=Landsberg; † 1697 den 25. März, ruhet in der Ritterholmskirche zu Stockholm.

Gemahlin:

Ulrike Eleonore, Königs Friderich III. von Dänemark Tochter; geb. 1656 den 11. Sept., verm. 1680 den 6. Mai; † 1693 den 26. Juli zu Carlberg in Schweden.

Kinder:

1. Hedwig Sophie rc., geb. 1681 den 16. Juni; verm. 1698 den 2. Juni an Herzog Friderich zu Schleßwig=Holstein; sie † 1708 den 12. Dez.
2. Carl folgt.
3. Gustav, geb. 1683 den 4. Juni, † 1685 den 16. Apr.
4. Ulrich, geb. 1684 im August, † d. J.

5. Friderich, geb. 1685 den 27. Sept., † d. J. den 12. Okt.
6. Carl Gustav, geb. 1686 den 27. Dez., † 1687 den 4. Febr.
7. Ulrike Eleonore, geb. 1688 den 23. Jänner; verm. 1715 den 4. April an Friderich, Erbprinzen von Hessen-Cassel, nachmaligen König von Schweden; sie † 1741 den 5. Dez.

Carl, als König der Schweden der XII.; geb. 1682 den 17. Juni zu Stockholm; Reg.-Ant. 1697 den 25. März, am 19. Nov. d. J. als großjährig erklärt, und den 14. Dez. gekrönt; † 1718 den 30. Nov. unvermählt vor Friderichshall in Norwegen durch eine Kartetschenkugel in den Kopf, begraben zu Stockholm.

Zweybrücken fiel auf Pfalzgrafen

Gustav Samuel Leopold, letztgebornen Sohn, Pfalzgrafen Adolph Johanns von Kleeburg, geb. 1670 den 2. April; tritt 1719 die Regierung an; † 1731 den 17. Sept. unbeerbt zu Zweybrücken, und alldort begraben.

Das Herzogthum Zweybrücken fiel auf Pfalzgrafen Christian III. zu Birkenfeld. Siehe S. 66.

Gemahlin:

Dorothe, Pfalzgrafen Leopold Ludwigs von Veldenz Tochter, geb. 1658 den 16. Jän., verm. 1707 den 10. Juli; † 1723 den 15. Aug. zu Straßburg, beg. zu Lützelstein.

Neben-Linie von Veldenz
1543 — 1694.

Ruprecht, Sohn Pfalzgrafen Alexanders zu Zweybrücken-Veldenz; geb. um 1506, resignirt 1533 seine geistlichen Pfründen; tritt 1543 den 3. Okt. in Folge der Schankung von seinem Neffen Pfalzgrafen Wolfgang zu Zweybrücken-Veldenz die Regierung in Veldenz an; † 1544 den 28. Juli im Schloße Grevenstein, beg. zu Zweybrücken.

Gemahlin:

Ursule, des Wild- und Rheingrafen Johann zu Salm Tochter; verm. 1537 den 23. Juni, und in 2. Ehe 1546 mit Johann von Daun, Grafen von Falkenstein; sie † 1601.

Kinder:

1. Anne, geb. 1540 den 12. Nov., verm. 1558 den 1. Aug. an Marggrafen Carl II. von Baden; sie † 1586 den 30. März.

2. Georg Johann folgt.

3. Ursule, geb. 1544, verm. 1578 an Ulrich von Daun, Grafen von Falkenstein.

Georg Johann I., geb. 1543 den 11. April, Reg.-Ant. 1544 den 28. Juli unter Vormundschaft seiner Frau Mutter, (und zwar bis zu ihrer 2. Vermählung) und seines Vetters Pfalzgrafen Wolfgangs zu Zweybrücken; erhält 1566 von den durch den Heidelberger Vertrag v. J. 1553 an Zweybrücken abgetretenen Landen: Lützelstein und Guttenberg zur Hälfte ꝛc., † 1592 den 8. April, beg. zu Lützelstein.

Gemahlin:

Anne, Königs Gustav I. in Schweden Tochter; geb. 1545 den 18. Juni; verm. 1562 den 20. Dez., † 1610 den 30. März, beg. aufm Remigsberg.

Kinder:

1. Georg Gustav folgt.
2. Anne Marg. I., geb. 1565 den 28. Apr., † 1566 den 2. Okt.
3. Johann Ruprecht, geb. 1566 den 9. Sept., † 1567 den 1. Okt.
4. Anne Marg. II., geb. 1571 den 17. Jän., verm. 1589 den 14. Dez. als dritte Gemahlin an Pfalzgrafen Reichard von Simmern-Spanheim; sie † 1621 den 4. Nov.
5. Ursule, geb. 1572 den 24. Febr., verm. 1585 den 11. Mai an Herzog Ludwig von Würtemberg, sie † 1635 den 5. März zu Nürtingen, beg. zu Tübingen.
6. Johanne Elis., geb. 1573 den 2. Okt., † 1601 den 28. Juli.
7. Johann August, geb. 1575 den 26. Nov., Reg.-Ant. 1592 vermög väterl. Testaments, und zwar unter Vormundschaft seiner Fr. Mutter und seines Bruders Pfalzgrafen Georg Gustavs, in der Grafschaft Lützelstein; † 1611 den 18. Sept. kinderlos, beg. zu Lützelstein.

   Die Grafschaft fiel auf seinen jüngsten Bruder Pfalzgrafen Georg Johann II.

Gemahlin:

Anne Elisabeth, Churfürst Friderichs III. zu Pfalz Tochter, und Landgrafen Philipps des Jüngern von Hessen-Rheinfels Wittwe; geb. 1549 den 23. Juni, verm. 1599 im April, † 1609 den 20. Sept., beg. zu Lützelstein.

8. Ludwig Philipp, geb. 1577 den 29. Nov., erhält mit seinem Bruder Georg Johann II. die Herrschaft Guttenberg; † 1601 den 14. Okt. unvermählt an Verletzung eines Auges im Turnier zu Heidelberg.

9. Marie Anne, geb. 1579 den 9. Juni, † d. J. den 4. Okt.

10. Catharine Ursule, geb. 1582 den 4. Aug., † 1595 den 22. Sept. zu Lauterecken.

11. Georg Johann II., geb. 1586 den 24. Juni zu Lützelstein; Reg.-Ant. 1592 vermög väterl. Testaments, und zwar unter Vormundschaft seiner Fr. Mutter und seines Bruders Pfalzgrafen Georg Gustavs, in der Herrschaft Guttenberg, und 1611 den 18. Sept. nach kinderlosem Ableben seines Bruders Pfalzgrafen Joh. August auch in der Grafschaft Lützelstein; † 1654 den 29. Sept. kinderlos, beg. zu Lützelstein.

Seine Graf- und Herrschaften fielen auf seines Bruders Georg Gustavs Sohn Pfalzgrafen Leopold Ludwig.

Gemahlin:

Susanne, Pfalzgrafen Ott Heinrichs zu Sulzbach Tochter; geb. 1591, verm. 1613 den 6. Juni, † 1661 zu Nürtingen.

Kinder:

a. Georg Otto, geb. 1614 den 25. Sept., † 1635 den 30. Aug. zu Tübingen, und alldort begraben.

b. Anne Marie, geb. 1616 den 20. Juni, † d. J. den 13. Sept.

c. Joh. Friderich, geb. 1617 den 5. Sept., † 1618 den 21. Febr.

d. Philipp Ludwig, geb. 1619 den 4. Okt., † 1620 den 19. März.

Georg Gustav, geb. 1564 den 5. Febr., Reg.-Ant. 1592 den 8. April, † 1634 den 3. Juni, beg. aufm Remigsberg.

Gemahlinen:

I. Elisabeth, Herzog Christophs zu Würtemberg Tochter und Wittwe des Grafen Georg Ernst von Henneberg; geb. 1547, verm. 1586 den 31. Okt., † 1591 den 18. Febr.

II. Marie Elisabeth, Pfalzgrafen Johanns I. von Zweybrücken Tochter; geb. 1581 den 7. Nov., verm. 1601 den 17. Mai, † 1637 den 8. Aug. zu Lautereck, beg. aufm Remigsberg.

Kinder 2. Ehe:

1. Anne Magd., geb. 1602 den 19. März; verm. 1617 den 7. Nov. an Herzog Heinrich Wenzel in Schlesien-Münsterberg und Oels rc., sie † 1630 den 20. Aug., beg. zu Bernstadt.
2. Johann Frid., geb. 1604 den 12. Jänner, † 1632 den 20. Nov. als schwedischer Oberst zu Augsburg, ruht bei St. Michael in München.
3. Georg Gustav, geb. 1605 den 17. Aug. zu Lauterecken, † d. J. den 17. Nov., beg. aufm Remigsberg.
4. Elisabeth, geb. 1607 den 15. März, † 1608 den 4. Okt.
5. Carl Ludwig, geb. 1609 den 5. Febr., † 1631 den 19. Juli als schwedischer Offizier an einer Schußwunde zu Wolmerstadt in Thüringen.
6. Wolfgang Wilh., geb. 1610 den 22. August, † 1611 den 27. Jänner, beg. aufm Remigsberg.
7. Sophie Sibille, geb. 1612 den 14. Dez., † 1616 den 12. Juli, beg. aufm Remigsberg.
8. Marie Elis., geb. 1616 den 24. Juni, † 1649 den 12. Sept. als Canonissin zu Herford, beg. aufm Remigsberg.
9. Marie Amalie, geb. 1621 den 11. Sept., † 1622 den 10. Sept. zu Rosau im Steinthal.
10. Magdalene Sophie, geb. 1622 den 24. Nov., 1670 war sie noch am Leben.
11. Leopold Ludwig folgt.

Leopold Ludwig, geb. 1625 den 1. Febr., Reg.-Antritt 1634 den 3. Juni unter Vormundschaft seiner Fr. Mutter, und des Marggrafen Friderich von Baden rc.; vereinigt 1654 die Graf- und Herrschaften Lützelstein und Guttenberg mit Veldenz; † 1694 den 29. Sept. ohne Mannserben zu Straßburg, beg. zu Lützelstein.

Seine Lande fielen in der Folge auf Churfürsten Johann Wilhelm von der Neuburger Linie.

Gemahlin:

Agathe Christine, Grafen Philipp Wolfgangs zu Hanau-Lichtenberg Tochter, geb. 1632 den 23. Sept., verm. 1648 den 4. Juli, † 1681 den 25. Nov. zu Straßburg.

Kinder:

1. Eine Prinzessin, † 1649 in der Geburt, beg. aufm Remigsberg.
2. Anne Sophie, geb. 1650 den 20. Mai, † 1706 den 28. Mai zu Mörchingen, beg. zu Lützelstein.

3. Gustav Philipp, geb. 1651 den 17. Juli, stand in k. österreichischen Kriegsdiensten; und † 1679 den 23. Aug. durch einen Pistolen-Schuß, womit ihn der wachthabende Wachtmeister Berto entseelt hat, im Gefängniß zu Lautereck.
4. Elisabeth Johanne, geb. 1653 den 22. Febr., verm. 1669 den 27. Dez. an Johann Wild- und Rheingrafen zu Mörchingen, sie † 1718 den 5. Febr.
5. Christine, geb. 1654 den 29. März, † 1655 den 8. Febr.
6. Christine Ludwige, geb. 1655 den 1. Nov., † 1656 den 14. Apr.
7. Christian Ludwig, geb. 1656 den 5. Okt., † 1658 den 15. Apr.
8. Dorothe, geb. 1658 den 16. Jänner, verm. 1707 den 10. Juli an Palzgrafen Gustav Samuel Leopold von Zweybrücken-Kleeburg; sie † 1723 den 15. Aug., beg. zu Lützelstein.
9. Leopold Ludwig, geb. 1659 den 14. März, † 1660 den 7. März.
10. Carl Georg, geb. 1660 den 27. Mai, † 1686 den 4. Juli an einer Schußwunde vor Ofen in Ungarn.
11. Agathe Eleonore, geb. 1662 den 29. Juni, † 1664 den 1. Jän.
12. August Leopold, geb. 1663 den 22. Dez., † 1689 den 30. Aug. bei der Belagerung von Mainz.

Neuburg mit Hilpoltstein
1559 — 1742.

Pfalzgraf Wolfgang (sieh Linie von Zweybrücken-Veldenz S. 39) tritt nach dem Tode Churfürsten Ott Heinrichs von der alten Churlinie, vermög früherer demselben ertheilten Schankungs-Urkunde, i. J. 1559 die Regierung im Herzogthume Neuburg an, und bestimmte in seinem letzten Willen zum Nachfolger im besagten Herzogthume seinen erstgebornen Sohn

Philipp Ludwig, geb. 1547 den 2. Okt., Reg.-Ant. 1569 den 11. Juni zu Neuburg; 1597 zu Hilpoltstein nach kinderlosem Ableben seines Bruders Pfalzgrafen Friderichs zu Vohenstrauß; und 1604 zu Sulzbach nach Ableben seines Bruders Pfalzgrafen Ott Heinrichs; nimmt 1609 mit Chur-Brandenburg Besitz von der Jülchschen Succession. † 1614 den 12. Aug. zu Neuburg, beg. zu Lauingen.

Gemahlin:

Anne, Herzog Wilhelms zu Jülch, Cleve und Berg Tochter; geb. 1552 den 1. März; verm. 1574 den 27. Sept., † 1632 den 6. Okt. zu Höchstet, beg. zu Lauingen.

Kinder:

1. **Anne Marie**, geb. 1575 den 18. Aug. zu Neuburg; verm. 1591 den 29. Aug. an Herzog Friderich Wilhelm zu Sachsen-Altenburg; † 1643 den 1. Febr.
2. **Dorothe Sabine**, geb. 1576 den 13. Okt. zu Neuburg; † 1598 den 12. Dez. zu Hilpoltstein, beg. zu Lauingen.
3. **Wolfgang Wilhelm** folgt.
4. **Ott Heinrich**, geb. 1580 den 29. Okt. zu Neuburg, † 1581 den 2. März alldort, beg. zu Lauingen.
5. **August** sieh Linie von Sulzbach S. 59.
6. **Amalie Hedwig**, geb. 1584 den 14. Dez., † 1607 den 5. Aug.
7. **Johann Friderich**, geb. 1587 den 23. Aug. zu Neuburg; erhält 1615 im August vermög väterlicher Ordnung **Hilpoltstein**; † 1644 den 19. Okt. kinderlos zu Hilpoltstein, beg. zu Lauingen.

   Hilpoltstein fiel auf seinen ältesten Bruder Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm von Neuburg.

Gemahlin:

Sophie Agnes, Landgrafen Ludwigs zu Hessen-Darmstadt Tochter; geb. 1604 den 12. Jänner, verm. 1624 den 7. Nov. zu Darmstadt; † 1664 den 8. Sept. zu Hilpoltstein, beg. zu Lauingen.

Kinder:

a. **Anne Luise**, geb. 1626 den 11. Okt., † 1627 den 13. Febr., beg. zu Lauingen.
b. **Marie Magd.**, geb. 1628 den 27. Febr., † 1629 den 17. Juni.
c. **Philipp Ludwig**, geb. 1629 den 26. Febr., † 1632 den 8. Sept.
d. **Friderich**, geb. 1630 den 25. März, † d. J. den 22. Mai.
e. Eine Prinzessin todtgeb. 1631 den 22. April.
f. **Marie Eleonore**, geb. 1632 den 28. März, † d. J. den 23. Nov.
g. **Johanne Sophie**, geb. 1635 den 2. Sept., † 1636 den 19. Aug.
h. **Anne Magd.**, geb. 1638 den 23. Febr., † d. J. den 19. Juli.

8. Sophie Barbare, geb. 1590 den 24. März, und † 1591 den 11. Dez. zu Neuburg.

Wolfgang Wilhelm, geb. 1578 den 25. Okt. zu Neuburg; gieng 1613 den 19. Juli zur röm. katholischen Religion über; Reg.-Ant. 1614 den 12. Aug., vereinigt 1644 nach seines Bruders Pfalzgrafen Joh. Friderichs kinderlosem Ableben Hilpoltstein mit Neuburg; † 1653 den 20. März zu Düßeldorf, und alldort beg.

Gemahlinen:

I. Magdalene, Herzog Wilhelms V. in Bayern Tochter, geb. 1587 den 4. Juli, verm. 1613 den 11. Nov. zu München, † 1628 den 25. Sept. zu Neuburg.

II. Catharine Charlotte, Pfalzgrafen Johanns II. zu Zweybrücken-Veldenz Tochter; geb. 1615 den 1. Jän., verm. 1631 den 1. Nov., † 1651 den 21. März zu Düßeldorf.

III. Marie Franciske, Franz Egons Fürsten zu Fürstenberg Tochter; geb. 1633, verm. 1651 den 6. Mai und in 2. Ehe 1666 mit Marggrafen Leopold Wilhelm zu Baden; sie † 1702.

Kinder 1. Ehe:

1. Philipp Wilhelm folgt.
2. Ferdinand Philipp, geb. 1633 den 7. Mai zu Düßeldorf, und † d. J. den 20. Sept. alldort.
3. Eleonore Franciske, geb. 1634 den 9. April zu Düßeldorf, † d. J. den 12. Nov. zu Hambach, beg. zu Düßeldorf.

Philipp Wilhelm, geb. 1615 den 24. Nov. zu Neuburg; Reg.-Ant. 1653 den 20. März in Neuburg, und 1685 den 16. Mai in der Chur zu Pfalz nach Ableben Churf. Carl von der Simmernschen Linie; † 1690 den 2. Sept. zu Wien.

Gemahlinen:

I. Anne Catharine rc., Königs Sigmund III. in Pohlen Tochter; geb. 1619, verm. 1642 am Pfingstfest; † 1651 den 9. Okt. zu Cölln am Rhein.

II. Elisabeth Amalie rc., Landgrafen Georgs II. von Hessen-Darmstadt Tochter; geb. 1635 den 19. März; verm. 1653 den 24. Aug, † 1709 den 4. Aug.

Kinder 2. Ehe:

1. Eleonore Magd., geb. 1655 den 6. Jänner zu Düßeldorf; verm. 1676 den 14. Dez. an Kaiser Leopold I. als 3. Gemahlin; † 1720 den 19. Jänner.

2. Marie Adelheid ꝛc., geb. 1656 den 6. Jänner zu Neuburg, † d. J. den 21. Dez.
3. Sophie Amalie ꝛc., geb. 1657 den 25. Mai zu Düßeldorf; † 1658 den 7. Febr.
4. Johann Wilhelm folgt.
5. Wolfgang Georg, geb. 1659 den 5. Juni zu Düßeldorf; 1661 Domherr zu Straßburg, 1663 zu Cölln, 1666 zu Osnabrück, 1669 zu Passau, 1670 zu Lüttich, 1671 Dechant des Stifts zu St. Gereon in Lüttich; 1674 Domherr zu Münster; 1675 zu Hildesheim; 1678 zu Breslau, 1679 ꝛc. zu Brixen, Mainz und Paderborn; 1680 Chorbischof des Erzstifts zu Cölln; † 1683 den 4. Juni zu Wienerisch-Neustadt.
6. Ludwig Anton, geb. 1660 den 9. Juni zu Düßeldorf; 1664 Domherr zu Cölln; 1668 zu Mainz; 1669 zu Straßburg; 1673 Abt zu Fecamp; 1674 Domherr zu Speyer; 1675 zu Münster; 1678 zu Lüttich; 1679 Coadjutor und 1684 Hoch- und Teutschmeister; 1689 Probst zu Ellwangen; † 1694 den 4. Mai.
7. Carl Philipp folgt später.
8. Alexander Sigmund, geb. 1663 den 16. April zu Neuburg; 1670 Domherr zu Augsburg; 1672 zu Eichstädt; 1673 zu Regensburg; 1685 zu Constanz; 1681 Coadjutor, dann 1690 den 1. April Bischof zu Augsburg; † 1737 den 24. Jänner.
9. Franz Ludwig, geb. 1664 den 26. Juli zu Neuburg; 1678 Domherr zu Ollmütz; 1679 zu Münster, Cölln, Straßburg und Speyer; 1683 Bischof zu Breslau; 1694 Teutschmeister; 1696 Bischof zu Worms; 1710 Coadjutor zu Mainz; 1716 den 8. Febr. Churfürst zu Trier; 1729 den 7. April Erzbischof und Churfürst zu Mainz; † 1732 den 18. April.
10. Friderich Wilhelm, geb. 1665 den 20. Juli zu Düßeldorf; 1677 Coadjutor der Domprobstei zu Constanz, und 1685 auch Domherr alldort, dann Kriegsmann; † 1689 den 23. Juli an einem Schuß durch den Kopf bei der Belagerung von Mainz.
11. Marie Sophie ꝛc., geb. 1666 den 6. Aug. zu Düßeldorf; verm. 1687 den 2. Juli als 2. Gemahlin an Peter II. König in Portugal; sie † 1699 den 4. Aug.
12. Marie Anne, geb. 1667 den 28. Okt. zu Düßeldorf; verm. 1690 den 4. Mai als 2. Gemahlin an Carl II. König in Spanien; sie † 1740 den 16. Juli.
13. Philipp Wilhelm August, geb. 1668 den 18. Nov. zu

Neuburg, † 1693 den 10. April, liegt zu Reichstadt in Böhmen.

Gemahlin:

Anne Marie Franc., Herzogs Julius Franz zu Sachsen-Lauenburg Tochter; geb. 1672 den 13. Juni; verm. 1690 den 29. Okt., und in 2. Ehe 1697 im März mit Joh. Gaston, Erbprinzen von Toskana; † 1741 den 15. Okt., liegt zu Reichstadt in Böhmen.

Kinder:

a. Leopoldine Eleonore, geb. 1691 den 22. Okt., † 1693 den 26. Febr.

b. Marie Anne Caroline, geb. 1693 den 30. Jän., verm. 1719 den 5. Febr. an Herzog Ferdinand Maria Innocenz in Bayern; sie † 1751 den 12. Sept.

14. Dorothe Sophie, geb. 1670 den 5. Juli zu Neuburg; verm. 1690 den 3. Apr. in 1. Ehe an Eduard II., Herzog in Parma; und 1695 den 8. Dez. in 2. Ehe an des obigen Halbbruder Herzog Franz; sie † 1748 den 15. Sept.

15. Hedwig Elis., geb. 1673 den 18. Juli zu Düßeldorf; verm. 1691 den 25. März an Jacob Ludwig, Königs Johann Sobiesky III. von Pohlen ältesten Prinzen; sie † 1722 den 10. August.

16. Johann, geb. 1675 den 1. Febr. zu Düßeldorf, † d. J. den 2. Febr.

17. Leopoldine Eleonore, geb. 1679 den 27. Mai zu Neuburg; † 1693 den 8. März.

Johann Wilhelm, geb. 1658 den 19. April zu Düßeldorf; Reg.-Ant. 1690 den 2. Sept., vereinigt 1694 Veldenz mit der Chur nach unbeerbtem Ableben Pfalzgrafen Leopold Ludwigs von Veldenz; ward 1702 vom Kaiser Leopold zum Commissaire in den spanischen Niederlanden ernannt; † 1716 den 8. Juni kinderlos zu Düßeldorf.

Gemahlinen:

I. Anne Marie Jos., Kaiser Ferdinands III. Tochter, geb. 1654 den 20. Dez., verm. 1678 den 25. Okt., † 1689 den 4. April, liegt bei P. P. Capucinern in Wien.

II. Anne Marie von Medicis, Großherzogs Cosmus III. von Florenz

Tochter; geb. 1665 den 10. Aug., verm. 1691 den 17. Mai durch Prok.; † 1743 den 18. Febr. zu Florenz.

Carl Philipp, geb. 1661 den 4. Nov. zu Neuburg; ward 1673 Domherr zu Cölln; 1677 Malteser, und 1679 Domherr zu Mainz; resignirte aber diese Pfründen; 1704 übertrug Kaiser Leopold I. demselben das Gouvernement in Tirol und den vorderösterreichischen Landen, und trat 1716 den 8. Juni nach kinderlosem Ableben seines Bruders, Churfürsten Johann Wilhelm die Regierung an; † 1742 den 31. Dez. unbeerbt zu Manheim.

Die Chur fiel auf Pfalzgrafen Carl Philipp Theodor von Sulzbach.

Gemahlinen:

I. Luise Charl. des Fürsten Bogislas von Radézivil, Herzogs von Birza Erbtochter, und Marggrafen Ludwigs zu Brandenburg Wittwe; geb. 1667 den 27. Febr., verm. 1688 den 10. Aug.; † 1695 den 23. März zu Brieg in Schlesien.

II. Theresie Cath. des Fürsten Joseph Carls Lubomirsky von Pohlen Tochter; verm. 1701 den 15. Dez., † 1712 den 6. Jän. zu Innsbruck.

Kinder 1. Ehe:

1. Leopoldine Eleon., geb. 1689 den 28. Nov., † 1691.
2. Marie Anne, geb. 1690 den 9. Dez., † 1692.
3. Elisabeth Auguste, geb. 1693 den 17. März; verm. 1717 den 2. Mai an Pfalzgrafen Joseph Carl, Erbprinzen von Sulzbach; sie † 1728 den 30. Jän. zu Manheim, beg. zu Heidelberg.
4. Ein Prinz, geb. und † 1695 den 22. März.

Kinder 2. Ehe:

5. Theophile Elis., geb. 1703 den 13. Nov., † 1705 den 31. Jän.
6. Anne Elis. Theophile, geb. 1709 den 9. Juni, † 1712 den 10. Febr.

Sulzbach
1569 — 1799.

Ott Heinrich (Sohn Pfalzgrafen Wolfgangs von Zweybrücken-Veldenz) erhielt 1569 vermög väterlicher Ordnung zum Deputat-Land: Sulzbach; nach seinem i. J. 1604 den 19. Aug. erfolgtem Ableben fiel es auf seinen ältesten Bruder Pfalzgrafen Philipp Ludwig von Neuburg, und

dieser bestimmte zum Nachfolger in Sulzbach seinen nachgebornen Sohn Pfalzgrafen

August, geb. 1582 den 2. Okt. zu Neuburg; Reg.-Antritt 1615 im August; † 1632 den 14. Aug. zu Windsheim, beg. zu Lauingen.

Gemahlin:

Hedwig, Herzog Johann Adolphs zu Holstein Tochter; geb. 1603 den 13. Dez., verm. 1620 den 2. Juli zu Husen in Holstein; † 1657 den 12. März zu Nürnberg, beg. zu Lauingen.

Kinder:

1. Anne Sophie, geb. 1621 den 27. Juni, verm. 1647 den 9. Mai an Joachim Ernst Gr. v. Oettingen; sie † 1675 den 25. Mai.
2. Christian August folgt.
3. Adolph Friderich, geb. 1623 den 31. Aug., † 1624 den 4. März, beg. zu Lauingen.
4. Auguste Sophie, geb. 1624 den 22. Nov., verm. 1653 den 9. Febr. an Wenzel, Fürsten zu Lobkowitz, Herzog zu Sagan; sie † 1682 den 30. April.
5. Johann Ludwig, geb. 1625 den 12. Dez., † 1649 den 20. Okt. als schwedischer General-Lieutenant zu Nürnberg, beg. zu Lauingen.
6. Philipp, geb. 1630 den 19. Jän., † 1703 den 4. April als ältester k. Feld-Marschall zu Nürnberg.
7. Dorothe Susanne, geb. 1631 den 7. Aug., † 1632 den 23. Juni zu Nürnberg, beg. zu Lauingen.

Christian August, geb. 1622 den 16. Juli zu Sulzbach; Reg.-Ant. 1632 den 14. Aug. unter Ober-Vormundschaft seines Oheims, Pfalzgrafen Johann Friderichs zu Hilpoltstein ꝛc., 1655 den 1. Jänner gieng er zur katholischen Religion über; † 1708 den 23. April zu Sulzbach, und alldort beg.

Gemahlin:

Amalie Magdalene, Grafen Johanns zu Nassau Tochter, und Wittwe des k. schwedischen Feldherrn Herm. Wrangels, geb. 1615 den 12. Sept., verm. 1649 den 3. Apr. zu Stockholm; † 1669 den 14. Aug. zu Sulzbach, und alldort beg.

Kinder:

1. Marie Hedwig Auguste, geb. 1650 den 15. Apr., verm. in 1. Ehe 1665 den 13. Juni durch Prok. zu Sulzbach an Sigmund Franz, Erzherzogen von Oesterreich, und, nach dessen plötzlichem am

25. Juni d. J. zu Innsbruck erfolgtem Ableben, in 2. Ehe 1668 den 9. April zu Sulzbach an Julius Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg; sie † 1681 den 23. Nov. zu Hamburg.

2. Amalie Sophie, geb. 1651 den 31. Mai; 1683 den 19. März Nonne des Carmelitiner-Ordens zu St. Loretto in Cölln; † 1721 den 11. Dez., begraben alldort.

3. Johann August Hiël, geb. 1654 den 1. Dez., † 1656, beg. zu Sulzbach.

4. Christian Alexander Ferd., geb. 1656 den 14. Aug., † 1657 den 9. Nov., beg. zu Sulzbach.

5. Theodor folgt.

Theodor, geb. 1659 den 14. Febr. zu Sulzbach; Reg.-Ant. 1708 den 23. Apr., † 1732 den 11. Juli zu Dünkelsbühl, beg. zu Sulzbach.

Gemahlin:

Marie Eleon. Amalie, Landgrafen Wilhelms zu Hessen-Rothenburg Tochter; geb. 1675 den 25. Sept., verm. 1692 den 9. Juni zu Lobositz in Böhmen; sie † 1720 den 27. Jän. zu Sulzbach, und alldort begraben.

Kinder:

1. Amalie Aug. Marie rc., geb. 1693 den 7. Juni, 1714 den 14. Sept. Nonne zu Cölln bei den Carmelitinerinen; † 1721 den 11. Dez. alldort.

2. Joseph Carl Emanuel, geb. 1694 den 2. Nov. zu Sulzbach; war Inhaber eines kais. Cuirassier-Regiments; † 1729 den 18. Juli zu Oggersheim; beg. zu Heidelberg, ruht nun bei St. Michael zu München.

Gemahlin:

Elisabeth Auguste, Churf. Carl Philipps von Neuburg Tochter; geb. 1693 den 17. März; verm. 1717 den 2. Mai zu Innsbruck; sie † 1728 den 30. Jän. zu Manheim, beg. zu Heidelberg; ruht nun bei St. Michael zu München.

Kinder:

a. Carl Phil. Franz, geb. 1718 den 17. März zu Neuburg, † 1724 den 31. März zu Manheim, ruht nun bei seinen Aeltern.

b. Innocenz, geb. und † 1719 den 7. Mai zu Heidelberg.

c. Ein Prinz todtgeb. 1719 den 8. Nov. zu Heidelberg.

d. Elisabeth Auguste, geb. 1721 den 17. Jänner zu Manheim; verm. 1742 den 17. Jän. an Carl Philipp Theodor, Pfalzgrafen von Sulzbach, dann Churfürsten zu Pfalz, sie † 1794 den 17. Aug. zu Rohrbach, ruht nun bei St. Michael.

e. Marie Anne Charl., geb. 1722 den 22. Juni zu Schwetzingen; verm. 1742 den 17. Jän. zu Manheim an Herzog Clemens Franz in Bayern; sie † 1790 den 25. April, ruht in der Theatiner Gruft.

f. Franciske Dorothe, geb. 1724 den 16. Juni zu Schwetzingen; verm. 1746 den 6. Febr. an Pfalzgrafen Friderich Michael zu Birkenfeld-Zweybrücken; sie † 1794 den 15. Nov. zu Sulzbach.

g. Carl Phil. Aug., geb. 1725 den 24. Nov., † 1727 den 6. Mai zu Manheim; ruht nun bei seinen Aeltern.

h. Eine Prinzessin, geb. und † 1728 den 28. Jänner zu Manheim.

3. Franciske Christine, geb. 1696 den 16. Mai zu Sulzbach, 1717 den 31. März Abtissin zu Thorn; 1726 den 15. Okt. Abtissin zu Essen, † 1776 den 16. Juli.

4. Ernestine Elis., geb. 1697 den 15. Mai zu Sulzbach, verm. 1719 den 19. Sept. an Landgrafen Wilhelm zu Hessen-Rheinfels; 1747 den 31. Okt. Klosterfrau im Carmelitiner-Orden zu Neuburg a. d. D., † 1775 als Priorin daselbst.

5. Johann Wilh., geb. 1698 den 3. Juni, † 1699 den 12. April zu Sulzbach, und alldort beg.

6. Johann Christian folgt.

7. Elisabeth Eleonore, geb. 1702 den 19. April, † 1704 den 9. Febr. zu Sulzbach.

8. Anne Christine Luise, geb. 1704 den 7. Febr. zu Sulzbach, verm. 1722 den 15. Febr. durch Prok. und Beilager den 15. März zu Vercelli an Carl Emanuel Victor, Kronprinzen von Sardinien und Piemont; sie † 1723 den 12. März.

9. Johann Wilh. Aug., geb. 1706 den 21. Aug., † 1708 den 28. Aug. zu Sulzbach, und alldort begraben.

Johann Christian, geb. 1700 den 23. Jänner zu Sulzbach, Reg.-Ant. 1732 den 11. Juli, † 1733 den 20. Juli zu Sulzbach, und alldort beg.

Gemahlinen:

I. Marie Anne Henriette, Franz Egons de la Tour, Herzog von Auvergne Tochter, und Erbin von Berg-op-zoom, geb. 1708 den 24. Okt., verm. 1722 den 15. Febr., † 1728 den 28. Juli zu Hilpoltstein, beg. zu Sulzbach.

II. Eleonore Philippine, Landgrafen Ernst Leopolds von Hessen-Rothenburg Tochter, geb. 1712 den 18. Okt., verm. 1731 den 11. Jän., stiftete i. J. 1753 das Frauen-Kloster zu St. Hedwig in Sulzbach, † 1759 den 23. Mai zu Neuburg a. d. D., und alldort beg.

Kinder 1. Ehe:

1. Carl Philipp Theodor folgt.
2. Marie Anne Henriette, geb. 1728 den 29. Mai zu Hilpoltstein; † d. J. den 25. Juni alldort, beg. zu Sulzbach.

Carl Philipp Theodor, geb. 1724 den 11. Dez. zu Drogenbosch, Reg.-Ant. 1733 den 20. Juli unter Vormundschaft Churfürsten Carl Philipps zu Pfalz in Sulzbach; 1742 den 31. Dez. in der Churpfalz, und 1777 den 30. Dez. in Pfalzbayern; † 1799 den 16. Febr. unbeerbt zu München, ruhet bei den Theatinern.

Sämmtliche Lande fielen auf Pfalzgrafen und Herzog Maximilian Joseph von Birkenfeld-Zweybrücken sieh S. 67.

Gemahlinen:

I. Elisabeth Auguste, Tochter seines Onkels Pfalzgrafen Joseph Carl Emanuels zu Sulzbach, geb. 1721 den 17. Jänner, verm. 1742 den 17. Jän. zu Manheim; † 1794 den 17. Aug. zu Manheim.

II. Marie Leopoldine, Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich Tochter, geb. 1776 den 10. Dez., verm. 1795 den 15. Febr.

Sohn 1. Ehe:

Franz Ludwig, geb. und † 1761 den 29. Juni.

Birkenfeld,

Birkenfeld = Zweybrücken mit Birkenfeld = Gelnhausen

1569.

Carl, jüngst geborner Sohn Pfalzgrafen Wolfgangs zu Zweybrücken=Veldenz, Stifters der Spezial=Linie von Birkenfeld; geb. 1560 den 4. Sept. zu Neuburg; Regierungs=Antritt 1569 den 11. Juni unter Obervormundschaft Pfalzgrafen Ludwigs von Simmern, nachmaligen Churfürsten zu Pfalz, und Landgrafen Wilhelms von Hessen; † 1600 den 6. Dez. zu Birkenfeld, beg. zu Meißenheim.

Gemahlin:

Dorothe, Herzog Wilhelms des Jüngern zu Braunschweig=Lüneburg Tochter, geb. 1570 den 1. Jän., verm. 1586 den 13. Febr., † 1649 den 15. Aug. zu Birkenfeld, ruhet nun zu Meißenheim.

Kinder:

1. **Georg Wilhelm** folgt.
2. **Sophie**, geb. 1593 den 19. März zu Onolzbach, verm. 1615 den 7. Mai an Kraft, Grafen zu Hohenlohe=Neuenstein; sie † 1676 den 6. Nov.
3. **Friderich**, geb. 1594 den 19. Okt. zu Birkenfeld, ward Domherr zu Straßburg, dann Kriegsmann; † 1626 den 10. Juli zu Dewitz, beg. zu Wolfenbüttel.
4. **Christian** folgt später.

Georg Wilhelm, geb. 1591 den 6. Aug. zu Onolzbach; Reg.=Ant. 1600 den 6. Dez. unter Vormundschaft Pfalzgrafen Philipp Ludwigs von Neuburg, und Pfalzgrafen Johanns I. von Zweybrücken Gebrüdern ꝛc., † 1669 den 25. Dez. zu Birkenfeld, ruhet nun zu Meißenheim.

Gemahlinen:

I. **Dorothe**; Grafen Otto von Solms=Sonnewald Tochter, verm. 1616 den 30. Nov. zu Neuenstein, † 1625 den 26. Aug. zu Birkenfeld, liegt nun zu Meißenheim.

II. **Juliane**, des Rheingrafen Johann von Grumbach Tochter, verm. 1641 den 30. Nov., aber auch gleich wieder geschieden.

III. **Anne Elisabeth**, Grafen Ludwig Eberhards von Oettingen Tochter ꝛc., geb. 1603 den 3. Nov., verm. 1649 den 8. März, † 1673 den 3. Juni, beg. zu Meißenheim.

Kinder 1. Ehe:

1. Dorothe Amalie, geb. 1618 den 20. März zu Birkenfeld, † 1635 den 6. Aug. zu Straßburg.
2. Anne Sophie, geb. 1619 den 2. April zu Birkenfeld, 1643 den 19. Dez. Coadjutorin, und 1645 den 16. Juli Abtissin zu Quedlinburg; † 1680 den 1. Sept., beg. alldort.
3. Elisabeth Juliane, geb. 1620 den 18. Okt. zu Sarbrücken, † 1651 den 25. Okt., beg. zu Meißenheim.
4. Marie Magd., geb. 1622 den 29. Juli zu Birkenfeld, verm. 1644 den 29. Okt. zu Heringen an Gr. Anton Günther von Schwarzburg, sie † 1689 den 27. Okt.
5. Clare Sibille, geb. 1624 den 4. Jänner zu Birkenfeld, † 1628 den 22. Jänner, beg. zu Meißenheim.
6. Carl Otto folgt.

Carl Otto, geb. 1625 den 26. Aug. zu Birkenfeld, Reg.=Ant. 1669 den 25. Dez., † 1671 den 30. März zu Birkenfeld ohne Mannserben, beg. zu Meißenheim.

Birkenfeld fiel auf Pfalzgrafen Christian II.

Gemahlin:

Margareth Hedwig, Gr. Kraften zu Hohenlohe=Neuenstein Tochter, geb. 1625 den 1. Jänner, verm. 1658 den 26. Sept., † 1676 den 24. Dez. zu Birkenfeld, beg. zu Meißenheim.

Kinder:

1. Carl Wilhelm, geb. 1659 den 12. Aug., † 1660 den 8. April, beg. zu Meißenheim.
2. Charlotte Sophie rc., geb. 1662 den 4. April, † 1708 den 14. Aug. zu Allenbach, ruhet nun zu Meißenheim.
3. Hedwig Eleonore, geb. 1663 den 7. Aug., † 1721 den 12. Febr., beg. zu Meißenheim.

Christian I., jüngstgeborner Sohn Pfalzgrafen Carls von Birkenfeld, geb. 1598 den 24. Aug. zu Birkenfeld; erhält 1630 durch seine I. Gemahlin Bischweiler; † 1654 den 17. Aug. zu Neuenstein im Hohenlohschen, beg. zu Bischweiler.

Gemahlinen:

I. Magdalene Catharine, Pfalzgrafen Johanns II. von Zweybrücken=Veldenz Tochter; geb. 1607 den 26. April zu Zweybrücken; verm. 1630 den 14. Nov. König Ludwig XIII. von Frankreich stellte i. J. 1614 für sie, und König Ludwig XIV. i. J. 1644 auch für ihre

noch lebenden Kinder Indigenats- oder Naturalisations-Urkunden aus. † 1648 den 10. Jän. zu Straßburg, beg. zu Bischweiler.

II. Marie Johanne, Landgräfin von Leuchtenberg Wittwe, geborne Gräfin zu Helfenstein, geb. 1612 den 8. Sept. zu Wiesensteig; verm. 1648 den 28. Okt., † 1665 den 10. Aug., beg. zu Bischweiler.

Kinder 1. Ehe:

1. Gustav Adolph, geb. 1632 den 2. Juli zu Mainz, † d. J. den 3. Aug., beg. zu Meißenheim.
2. Johann Christian, geb. 1633 den 16. Juni zu Worms, † d. J. den 4. Aug., beg. zu Meißenheim.
3. Dorothe Catharine, geb. 1634 den 3. Juli zu Bischweiler, verm. 1649 den 6. Okt. an Johann Ludwig, Gr. von Nassau-Ottweiler; sie † 1715 den 7. Dez. zu Bischweiler.
4. Luise Sophie, geb. 1635 den 15. Aug. zu Bischweiler, † 1691 den 15. Sept., beg. alldort.
5. Christian folgt.
6. Johann Carl folgt als Anhang siehe S. 70.
7. Anne Magdalene, geb. 1640 zu Bischweiler, verm. 1659 den 18. Okt. an Gr. Joh. Reinhard zu Hanau; sie † 1693 den 12. Dez.
8. Infans.
9. Clare Sibille, geb. 1643 den 20. Febr., † 1644 den 27. März, beg. zu Bischweiler.

Christian II., geb. 1637 den 12. Juni zu Bischweiler; Reg.-Ant. 1654 unter Vormundschaft Pfalzgrafen Georg Wilhelms von Birkenfeld, und Herzog Eberhards von Würtemberg zu Bischweiler; dann 1671, nach Ableben Pfalzgrafen Carl Otto, zu Birkenfeld; nahm 1673 Besitz von der Grafschaft Rappoltstein, und wurde 1688 von König Ludwig XIV. zum General-Lieutenant der französischen Armee ernannt; † 1717 den 26. Apr. zu Birkenfeld, beg. zu Meißenheim.

Gemahlin:

Catharine Agathe, Grafen Johann Jacobs von Rappoltstein Erbtochter, geb. 1648 den 5. Juni, verm. 1667 den 26. Aug., † 1683 den 6. Juli zu Bischweiler, und alldort begraben.

Kinder:

1. Magdalene Claudie, geb. 1668 den 16. Sept. zu Bischweiler; verm. 1689 den 17. Febr. an Grafen Philipp Reinhard von Hanau; sie † 1704 den 28. Nov. zu Hanau.

2. Ludwig, geb. 1669 den 26. Dez. zu Bischweiler, † 1670 den 2. April, beg. alldort.
3. Elisabeth Sophie Aug., } Zwillinge, geb. 1671 den 2. Aug.,
4. Christine Catharine, } die erste † 1672 den 12. Juni und die letztere 1673 den 11. Mai, beg. zu Bischweiler.
5. Charlotte Wilh., geb. den 18. Okt., und † den 25. Okt. 1672, beg. zu Bischweiler.
6. Christian folgt.
7. Luise, geb. 1678 den 18. Okt. zu Rappoltsweiler; verm. 1700 den 21. Okt. an Friderich Anton Ulrich, Grafen dann Fürsten von Waldeck; sie † 1753 den 3. Mai.

Christian III., geb. 1674 den 29. Okt. zu Straßburg; ward 1704 den 26. Okt. französischer General-Lieutenant; Reg.-Antritt 1717 den 26. April zu Birkenfeld, und 1734 den 1. April zu Zweybrücken nach Ableben Pfalzgrafen Gustav Samuel Leopolds von Zweybrücken-Kleeburg vermög Vergleichs mit Churpfalz. † 1735 den 3. Febr. zu Zweybrücken, und alldort begraben.

Gemahlin:

Caroline, Grafen Ludwig Kraften von Nassau-Sarbrücken Tochter, geb. 1704 den 12. Aug., verm. 1719 den 21. Sept. auf dem Schlosse St. Lorenzen; † 1774 den 25. März zu Darmstadt, und alldort beg.

Kinder:

1. Henriette Caroline, geb. 1721 den 9. März zu Straßburg, verm. 1741 den 12. Aug. an Ludwig, Erbprinzen von Hessen-Darmstadt, † 1774 den 30. März zu Darmstadt, und alldort beg.
2. Christian folgt.
3. Friderich (Michael), geb. 1724 den 27. Febr. zu Rappoltsweiler; ward 1734 Oberst des Elsaßer-Regiments; 1742 k. österr. Oberst-Feld-Wachtmeister; 1743 franz. Marchall de Camp; 1746 franz. Lieut.-General, dann churpfälzischer General-Feld-Marschall und kommandirender Generalissimus; gieng in demselben Jahre den 27. Nov. zur röm. katholischen Religion über; 1757 kais. österr. General der Cavallerie und 1758 Feld-Marschall; † 1767 den 15. Aug. zu Schwetzingen, ruhet nun in der St. Michaelskirche zu München.

Gemahlin:

Marie Franciske Dorothe, des Erbprinzen Joseph Carl Emanuels von Sulzbach Tochter, geb. 1724 den 16. Juni,

verm. 1746 den 6. Febr., † 1794 den 15. Nov. zu Sulzbach, beg. alldort.

Kinder:

a. Carl August folgt nach seinem Oheim Pfalzgrafen Christian IV.

b. Clemens Aug., geb. 1749 den 18. Sept. zu Manheim; † 1750 den 10. Juni, ruhet nun bei St. Michael.

c. Marie Amalie Auguste, geb. 1752 den 10. Mai zu Manheim; verm. 1769 den 17. Jän. an Friderich August III. Churfürsten, dann König von Sachsen; sie † 1828 den 15. Nov.

d. Marie Anne, geb. 1753 den 18. Juli zu Schwetzingen; verm. 1780 den 30. Jän. an Pfalzgrafen Wilhelm von Birkenfeld-Gelnhausen, Herzog in Bayern; sie † 1824 den 4. Febr. zu Bamberg.

e. Max. Joseph folgt später.

4. Christiane, geb. 1725 den 16. Nov. zu Rappoltsweiler; verm. 1741 den 19. Aug. an Carl August Frid., Fürsten zu Waldeck; sie † 1815 den 11. Dez.

Christian IV., geb. 1722 den 6. Sept. zu Bischweiler; Reg.-Ant. 1735 den 3. Febr. unter Vormundschaft seiner Frau Mutter; nimmt 1758 den 12. Jän. die r. kath. Religion an; † 1775 den 5. Nov. ohne ebenbürtige Erben zu Petersheim, beg. zu Zweybrücken.

Carl August, geb. 1746 den 29. Okt. zu Schwetzingen; Reg.-Ant. 1775 den 5. Nov. nach Ableben seines Oheims des obigen Pfalzgrafen Christians; † 1795 den 1. Apr. zu Manheim, ruhet nun bei St. Michael.

Gemahlin:

Marie Amalie ꝛc., Friderich Christian Leopolds Churfürsten zu Sachsen Tochter, geb. 1757 den 26. Sept., verm. 1774 den 12. Febr., ward Abtissin der Damenstifte in München und Würzburg; † 1831 den 20. April zu Neuburg a. d. D., und alldort beigesetzt.

Sohn:

Carl August Friderich, geb. 1776 den 2. März zu Zweybrücken; † 1784 den 21. Aug. auf dem Carlsberg, beg. zu Zweybrücken.

Max. Joseph, geb. 1756 den 27. Mai zu Manheim; begleitete mehrere militärische Chargen, und war Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften; Reg.-Ant. 1795 den 1. Apr. zu Zweybrücken nach Ableben seines Bruders des obigen Herzog

Carl Augusts, und 1799 den 16. Febr. in der Chur zu Pfalzbayern nach Ableben Churfürsten Carl Theodors; 1806 den 1. Jän. König in Bayern; erhebt am 1. März 1806 das vorige Militär-Ehrenzeichen zum k. Militär-Max.-Josephs-Orden; stiftet den 19. Mai 1808 den Civil-Verdienst-Orden der bayerischen Krone; führt 1818 den 26. Mai die landständische Verfassung ein; 1824 den 16. Febr. wurde sein 25jähriges Regierungs-Jubiläum im ganzen Reiche mit großer Pracht gefeiert; † 1825 vom 12. auf den 13. Okt. zu Nymphenburg, ruhet in der Gruft der Cajetans-Hofkirche zu München.

Gemahlinen:

I. Marie Wilhelmine Auguste; Landgrafen Georg Wilhelms von Hessen-Darmstadt Tochter; geb. 1765 den 14. Apr., verm. 1785 den 30. Sept., † 1796 den 30. März zu Rohrbach, beg. zu Darmstadt.

II. Friderike Wilhelmine Caroline, Carl Ludwigs Erbprinzen von Baden und Hochberg Prinzessin Tochter, geb. 1776 den 13. Juli, verm. 1797 den 9. März.

Kinder 1. Ehe:

1. Ludwig Carl August folgt.
2. Auguste Amalie, geb. 1788 den 21. Juni zu Straßburg; verm. 1806 den 14. Jän. an den Prinzen Eugen, Herzog von Leuchtenberg und Fürsten von Eichstädt; Wittwe seit 1824 den 21. Febr.
3. Amalie, geb. 1790 den 9. Okt. zu Manheim; † 1794 den 24. Jänner zu Darmstadt.
4. Charlotte Auguste, geb. 1792 den 8. Febr. zu Manheim; verm. 1808 den 8. Juni an Friderich Wilh. Carl, Kronprinzen von Würtemberg; nach geschehener Ehescheidung verm. 1816 den 10. Nov. an Franz I., Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen 2c.
5. Carl Theodor, geb. 1795 den 7. Juli zu Manheim; 1799 Großprior des Johanniter-Ordens in Teutschland.

Kinder 2. Ehe:

6. Ein Prinz, † 1799 den 5. Sept. in der Geburt; ruhet in der St. Cajetans-Gruft.
7. Carl Friderich Wilhelm Ludwig Max. Joseph, geb. 1800 den 27. Okt. zu Amberg; † 1803 den 12. Febr. zu München, ruhet in der Cajetans-Hofkirche.

Zwillinge:

8. Elisabeth Luise, geb. 1801 den 13. Nov. zu München, verm. 1823 den 29. Nov. an Friderich Wilhelm, Kronprinz von Preußen.
9. Amalie Auguste, geb. 1801 den 13. Nov. zu München, verm. 1822 den 21. Nov. an den königl. Prinzen Joh. Nepomuck von Sachsen.

Zwillinge.
10. Sophie Friderike Dorothe, geb. 1805 den 27. Jän. zu München; verm. 1824 den 4. Nov. an Franz Carl, Erzherzog von Oesterreich.
11. Marie Anne Leopoldine, geb. 1805 den 27. Jän. zu München, verm. 1833 den 24. April an Friderich August, Herzog und Mitregenten von Sachsen.

12. Luise Wilhelmine, geb. 1808 den 30. Aug. zu München; verm. 1828 den 9. Sept. zu Tegernsee an Maximilian, Herzog in Bayern.
13. Max. Jos. Caroline, geb. 1810 den 21. Juli zu Nymphenburg, † 1821 den 4. Febr. zu München, ruhet in der Cajetans-Hofkirche.

Ludwig Carl August, geb. 1786 den 25. Aug. zu Straßburg; Reg.-Antritt 1825 den 13. Okt.; legt 1826 den 18. Juni den Grundstein zum Königsbau; stiftet 1827 den 25. August den Ludwigs-Orden ꝛc. ꝛc.

Gemahlin:

Theresie Charlotte Luise, Herzog Friderichs von Sachsen-Hildburghausen — seit 1826 Sachsen-Altenburg — Prinzessin Tochter, geb. 1792 den 8. Juli; verm. 1810 den 12. Okt., stiftet 1827 den 12. Dez. den Theresien-Orden.

Kinder:

1. Maximilian, geb. 1811 den 28. Nov. zu München.
2. Mathilde Caroline Friderike Wilhelmine Charlotte, geb. 1813 den 30. August zu Augsburg, verm. 1833 den 26. Dez. zu München mit Ludwig, Erbgroßherzogen von Hessen.
3. Otto Friderich Ludwig, geb. 1815 den 1. Juni zu Salzburg; erwählt zu London am 7. Mai 1832 zum Könige von Griechenland.
4. Theodelinde Charlotte Luise Marie Anne Theresie, geb. 1816 den 7. Okt. zu Würzburg; † 1817 den 12. Apr., beigesetzt in der Gruft der sogenannten Schönborn'schen Kapelle am Dom zu Würzburg.
5. Luitpold Carl Joseph Wilhelm Ludwig, geb. 1821 den 12. März zu Würzburg.
6. Adelgunde Auguste Charlotte Caroline Elise Amalie Sophie Marie Luise, geb. 1823 den 19. März zu Würzburg.
7. Hildegarde Luise Charlotte Theresie Friderike, geb. 1825 den 10. Juni zu Würzburg.
8. Alexandre Amalie, geb. 1826 den 26. Aug. zu Aschaffenburg.
9. Adalbert Wilhelm Georg Ludwig, geb. 1828 den 19. Juli zu München.

Nachgeborne Linie von Birkenfeld=Gelnhausen 1681.

Johann Carl, nachgeborner Sohn Pfalzgrafen Christians I. von Birkenfeld=Bischweiler, geb. 1638 den 17. Okt. zu Bischweiler; stand in holländischen Kriegsdiensten; etablirte sich 1681 nach dem Vertrage mit seinem Bruder Pfalzgrafen Christian II. zu Gelnhausen; † 1704 den 21. Febr. zu Gelnhausen, und alldort begraben.

Gemahlinen:

I. Sophie Amalie, Pfalzgrafen Friderichs zu Zweybrücken=Veldenz Tochter, und Grafen Siegfrieds von Hohenloh Wittwe; geb. 1646 den 5. Dez., verm. 1685 den 23. Mai; † 1695 den 20. Nov. zu Gelnhausen.

II. Marie Esther, Georg Frid. von Witzleben Tochter, und Herrn von Bromsa Wittwe, geb. 1665; verm. 1696 den 26. Juli; † 1725 den 20. Febr. zu Gelnhausen, beg. alldort.

Kinder 1. Ehe:

1. Magdalene Juliane, geb. 1686 den 21. Febr. zu Gelnhausen; verm. 1704 den 29. Nov. an Joachim Frid. Herzog von Holstein=Plön; sie † 1720 den 5. Nov.

Kinder 2. Ehe:

2. Friderich Bernhard folgt.
3. Johann folgt später.
4. Charlotte Casimire, geb. 1699 den 19. Dez., verm. 1745 den 30. Dez. an Friderich Wilhelm, Fürsten zu Solms=Braunfels; sie † 1785 den 11. Mai.
5. Wilhelm, geb. 1701 den 4. Jän., ward k. k. Feldmarschall und zugleich holländischer Gouverneur zu Namur; † 1760 den 25. Dez. unvermählt.
6. Sophie Marie, geb. 1702 den 5. Apr., verm. 1722 den 24. Aug. an Heinrich XXV. Reuß, Grafen zu Plauen und Gera; sie † 1761 den 13. Nov.

Friderich Bernhard, geb. 1697 den 28. Mai, ward k. französischer Brigadier; † 1739 den 5. Aug. zu Gelnhausen.

Gemahlin:

Ernestine Luise, Fürsten Friderich Antons zu Waldeck Tochter, geb. 1705 den 6. Nov., verm. 1737 den 30. März; † 1782 den 26. Mai.

Kinder:

1. Luise Caroline, geb. 1738 den 22. Jänner, † 1782 den 15. Juni.

2. Auguste Frid., geb. 1739 den 17. Febr., † 1746 den 16. Sept.

Johann, geb. 1698 den 24. Mai; ward churpfälzischer General-Feld-Zeugmeister und Gouverneur der Festung Jülch; † 1780 den 10. Febr. zu Manheim, und alldort beg.

Gemahlin:

Sophie, des Wild- und Rheingrafen Carls zu Daun Tochter, geb. 1719, den 29. Aug., verm. 1743 den 19. Aug., † 1770 den 29. März zu Gelnhausen.

Kinder:

1. Johann Carl Ludwig, geb. 1745 den 18. Sept., ward k. k. General-Major; † 1789 den 31. März.
2. Luise Christine, geb. 1748 den 17. Aug., verm. 1773 den 28. Okt. an Heinrich XXX. Reuß, Grafen und Herrn zu Plauen und Gera; sie † 1829 den 31. Jänner.
3. Johanne Sophie, geb. 1751 den 7. Jän., † 1752 den 4. Juli.
4. Wilhelm folgt.
5. Friderike, geb. 1753 den 14. Nov., † nach der Tauf.
6. Sophie Henriette, geb. 1757 den 29. Jän., † 1760 den 30. Mai.
7. Christian, geb. 1760 den 1. Aug., † 1761 den 25. Nov.
8. Johann, geb. 1764 den 9. Nov., † 1765 den 24. März.

Wilhelm, geb. 1752 den 10. Nov., gieng 1769 den 15. Aug. zur r. katholischen Religion über; ward 1783 Statthalter in der Obern-Pfalz; erhielt 1799 von dem Haupte des Gesammthauses Pfalz-Bayern die bestimmte Benennung: Herzog in Bayern, und 1817 den 10. Dez. das Prädikat: Königliche Hoheit.

Gemahlin:

Marie Anne, Pfalzgrafen Friderich Michaels zu Birkenfeld-Zweybrücken Tochter; geb. 1753 den 18. Juli zu Schwetzingen; verm. 1780 den 30. Jän., † 1824 den 4. Febr. zu Bamberg.

Kinder:

1. Ein Prinz todtgeb. 1782 den 6. Mai zu Landshut, liegt zu Selingenthal.
2. Marie Elisabeth, geb. 1784 den 5. Mai zu Landshut; verm.

1808 den 9. März zu Paris an Alexander, Fürsten von Wagram; Wittwe seit 1815 den 1. Juni.

3. Pius August, geb. 1786 den 1. August zu Landshut.

Gemahlin:

Amalie Luise, Prinzessin aus dem souverainen herzoglichen Hause Aremberg; geb. 1789 den 10. Apr., verm. 1807 den 26. Mai zu Brüßel; † 1823 den 4. April. zu Bamberg.

Sohn:

Maximilian, geb. 1808 den 4. Dez. zu Bamberg.

Gemahlin:

Luise Wilhelmine, Königs Max. Josephs von Bayern Prinzessin Tochter; geb. 1808 den 30. Aug.; verm. 1828 den 9. Sept. zu Tegernsee.

Kinder:

1. Ludwig Wilhelm, geb. den 21. Juni 1831 zu München.
2. Wilhelm Carl, geb. den 24. Dez. 1832, † den 13. Febr. 1833 zu München.
3. Therese Caroline, geb. den 4. Apr. 1834 zu München.

Druckfehler.

Seite	5	Zeile	22	statt	1441	lies	1414
—	16	—	1	—	1660	—	1260
—	18	—	16	—	1583	—	1385
—	33	—	30	—	Cacobe	—	Jacobe
—	37	—	2	—	Zagozi	—	Ragozi
—	53	—	12	—	Palzgrafen	—	Pfalzgrafen
—	55	—	22	—	12	—	22

Reg.-Ant.		Kaiser und Könige.	Gegenkönige.
1180	Otto, der Größere, Pfal Löwen, Herzogs in Kaiser Friderich Regensburg zum H 11. Juli.	I., erw. zu Frankfurt 5. März.	
1183 1215 1227	Ludwig I., der Kellheime Friderich II. auf pfalzgräflichen Wür Churpfalz. † 1231	erich I., † 1190 den VI., erw. 1169 und zu krönt den 15. Aug. Folgte ter im Reiche 1190 den † 1197 den 28. Sept. II., erw. zu Worms 1196. s Vaters Tod noch ein= König ausgerufen 1198. enmal zu Mainz als Kö= t 1212 und zu Aachen 15 den 25. Juli. Wäh= Regierung ließ er sei= VII.), zu Frankfurt zum wählen 1220. Ward des tsetzt 1235.	Philipp Herzog in Schwaben, erw. zu Mainz 1198 den 5. April, er= mordet 1208 den 22. Juni. Otto IV., Herzog in Sachsen, erw. gegen Philipp 1198 den 17. Mai. Nach dem Tode Philipps anerkannt 1208 den 11. Nov., † 1218 den 19. Mai. Heinrich Raspo, Landgraf in Thüringen, erwählt zu Hochheim 1246 den 22. Mai, † 1247 den 17. Febr., worauf
1228 1231	Otto, der Erlauchte tritt in der Churpfalz un	erich II., † 1250 den ., des obigen Friderichs wählt an die Stelle sei= s Heinrich 1236.	Wilhelm, Graf von Holland zu Böringen unweit Cölln 1247 den 5. Okt. erwählt wurde. Ward erschlagen bei Madenblick in West= friesland 1256 den 28. Febr.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

S. 18 Dintenfleck

Worner.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Zottmayr, Franz Xaver,

Genealogie des königlichen Hauses Baiern

Füssen 1834

4 Bavar. 2117
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10335993-5